

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

236 (25.5.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 3 Breiungs-Motationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 236.

Karlsruhe, Mittwoch den 25. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Des Fronleichnamstages wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Freitag mittag.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 235 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 42; die Abendausgabe Nr. 236 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Von der iberischen Halbinsel.

Bomben und Attentäter in Spanien und Portugal. D. Madrid, 24. Mai. Wie schon telegraphisch bekannt geworden, explodierte gestern in der Calle Mayor an dem Deutmal für die Opfer des Attentats vom 31. Mai 1905 eine Bombe, welcher der Träger der Bombe selbst zum Opfer fiel. Das Denkmal wurde s. Zt. zur Erinnerung an das misslungene Bombenattentat errichtet, das gegen König Alfonso von Spanien in Paris, der ersten großen Station seiner ersten Auslandsreise, in der Nacht vom 31. Mai auf 1. Juni 1905 verübt wurde, als der König von der Galavorstellung in der Großen Oper an der Seite des Präsidentenoubet nach dem Quai d'Orsay fuhr. Der König blieb damals unverletzt und von den Bombenplättchen wurden einige Personen aus der Menge, die auf dem Trottoir der Rue Roban ihn erwarteten, und von der Kaffeebörse, die seinen Wagen begleitete, leicht verletzt. Das Bombenattentat war ein Anschlag spanischer Anarchisten.

Wie sich inzwischen herausstellt, ist die geistige Bombe nicht gegen das Monument in der Calle Mayor geschleudert worden; sie ist vielmehr geplatzt, als der Träger derselben, anscheinend ein Anarchist, an dem Monument vorbeiging. Der Mann der durch die Explosion an den Beinen und im Gesicht verletzt wurde, ergab sich der Polizei. Als er sich von einem Polizeimann verfolgt sah, feuerte er zwei Revolvergeschosse gegen sich ab und erlag in der Rettungsstation, wohin er gebracht worden war, seinen Verletzungen. Die Polizei trägt indes große Sorge, daß es sich um einen Bombenanschlag handelte, der auch von anderer Seite abermals gegen den aus London inzwischen zurückgekehrten König Alfonso geplant gewesen sei und so trifft sie alle möglichen Vorkehrungsmaßregeln.

Aus Barcelona wird telegraphiert, daß dort während der letzten drei Tage nicht weniger als drei Bombenexplosionen vorgekommen sind, und wie nur natürlich, befindet sich die Stadt in großer Aufregung. Glücklicherweise ist kein bedeutender Schaden dadurch angerichtet worden. Man glaubt dort, daß es sich weniger um eine Erneuerung der politischen Verbrechen vom vorigen Jahre handelt, sondern daß es den Zeuten, die die Bomben warfen, mehr darauf ankam, die Festlichkeiten zu stören, die gegenwärtig in Barcelona zu Ehren der Rückkehr des Frühlings gefeiert werden.

Bei der ersten Explosion wäre beinahe eine Dame getötet worden, die in einem Wagen vorbeifuhr. Ein Sprengstück traf ihren Wagen, aber sie selbst kam glücklich davon. Die zweite Bombe wurde entzündet, ehe sie explodierte. Die Polizei hat für solche Fälle besondere Wagen, in denen Bomben transportiert werden können, ohne daß sie Schaden anrichten, aber ehe ein solcher Wagen herbeigebracht werden konnte, explodierte die Bombe. Ein Mann wurde von einem Sprengstück getroffen, welches ein wenig weiter geflogen war, als man erwartet hatte, aber er erhielt nur eine unbedeutende Wunde an der Stirn. Die dritte Bombe wurde gestern gemorfen, als hunderte von Personen sich auf einem Platz versammelt hatten, um den Tänzen des Volkes zuzusehen. Wunderbarer Weise wurde auch diesmal niemand getroffen. Die Tänzer hörten einen Augenblick auf, aber sie fuhren

darauf unter großem Beifall aller Anwesenden mit dem Tanzen weiter fort.

Meldungen aus Lissabon behaupten, daß die portugiesische Regierung nunmehr in den Besitz aller Einzelheiten über die Verschwörung gelangt sei, welcher s. Zt. König Carlos und sein ältester Sohn zum Opfer fielen. Man habe auch eine Liste mit allen Namen der Leute, die an dieser revolutionären Bewegung beteiligt waren und in irgend einer Weise mit derselben irgend etwas zu tun hatten. Einer der Mörder, die sich aktiv an dem Anschlag und seiner Ausführung beteiligten, ein gewisser Ramires, entkam seiner Zeit nach Brasilien und die Polizei konnte seiner nicht habhaft werden, endlich ist es aber doch gelungen, ihn zu fassen. Er hat nunmehr ein vollständiges Geständnis abgelegt, in welchem er sagt, daß am Tage der Ermordung des Königs und des Kronprinzen insgesamt nicht weniger als vier Gruppen von Revolutionären an der Straße entlang aufgestellt worden waren, jede zwanzig Mann stark. Die vier Gruppen waren so aufgestellt, daß der König unbedingt der einen oder der anderen Gruppe zum Opfer fallen mußte, selbst wenn die erste Gruppe durch irgend einen Zufall an der Ausführung der Tat verhindert werden sollte.

Alle Beteiligten sind Mitglieder verschiedener revolutionärer Gesellschaften, die in ganz Portugal verbreitet sind. Auf der Liste, welche die portugiesischen Behörden nunmehr erhalten haben, stehen die Namen von nicht weniger als 1146 Personen. Eine der gestern erschienenen Lissaboner Zeitungen behauptet, daß sich sogar unter den Namen dieserjenigen von sechzehn bekannten Politikern befinden, und ein anderes Blatt will sogar wissen, daß vier der Führer der republikanischen Partei auf der Liste stehen. Dabei sollen die Minister wissen, daß diese Liste noch garnicht vollständig ist, sondern daß dieselbe wenn alle Namen beieinander sein werden, über 5000 derselben enthalten wird, und erst dann soll gegen die Revolutionäre vorgegangen werden.

Viele der Leute, die auf der Liste stehen sind in das Ausland geflüchtet, und hatten sich gegenwärtig in den Vereinigten Staaten, in Brasilien und in England auf, und in allen diesen Fällen wird die portugiesische Regierung dann darauf bestehen, daß die Leute ausgeliefert werden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 25. Mai. In einer Sitzung der Hochbaukommission die im Finanzministerium tagte, wurden technische Fragen betreffend die Erhaltung des Heidelberger Schlosses, speziell des Otto-Heinrichsbau und des Umbaus des Restaurationsgebäudes des Badener Konversationshauses besprochen. Die badische Kerkstammer hielt gestern im Ministerium des Innern eine Sitzung ab.

Karlsruhe, 25. Mai. Die von der Handwerkskammer gegründete Krankenkasse für selbständige Handwerker im Kammerbezirk Karlsruhe teilt, wie aus dem Anruf im Inrententeil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, mit, daß noch bis zum 31. Mai alle selbständigen gebundenen Handwerker, ganz gleich, ob sie einer Vereinigung angehören oder nicht, bis zum 65. Lebensjahr zu wesentlich billigeren Bedingungen aufgenommen werden. Die Kasse vergütet Arzt und Apotheke und zahlt außerdem für ein halbes Jahr das volle Krankengeld was bisher keine der bestehenden Kassen tut. Späterhin soll die Kasse zu einer Familienversicherung ausgebaut werden. In der kurzen Zeit haben sich schon 2000 Handwerker als Mitglieder gemeldet. Den selbständigen Handwerkern ist dringend anzuraten, dieser gesegensreichen Einrichtung beizutreten und die günstige Aufnahmegelegenheit nicht zu verpassen.

Odenheim (A. Bruchsal), 25. Mai. Letzten Samstag fand auf Einladung des Fabrikanten Adolf Fiegenheimer im Gasthaus zum Lohsen eine Unterhaltung statt. Ein Vortrag „Verbesserung und Veredlung des heimischen Tabakbaues“ fand lebhaften Beifall. Die an-

wesenden sehr zahlreichen Tabakproduzenten wollen sich mit der proponierten Hochbau-Kultur befreunden und versprechen damit einen Versuch zu machen, und auch den Rat zu befolgen, alle Anstöße beim Tabakbau wegzulassen. Der Einberufer legte den Tabakpflanzern ans Herz, gewissenhaft bestrbt zu sein, den Qualitätsbau und nicht den Quantitätsbau ins Auge zu fassen, denn sei die beste Gelegenheit gegeben, aus dem einheimischen Tabak ein gutes Zigarrenmaterial herzustellen, welches manchem amerikanischen Tabak vorgezogen werden könnte.

Morheim, 25. Mai. Vorgehen abend wollte der 65 Jahre alte Privatier und frühere Otkroierheber Wilhelm Gerwig hier Betten vom Blechdach des Hausanbaues hereinholen, wo sie tagsüber zum Sonnen gelegen hatten. Dabei fiel der alte Mann über das geländerte lose Dach etwa 6 Meter tief in den zementierten Hof hinab und war nach kurzer Zeit tot. In einer Bijouteriefabrik fand man gestern abend das 16jährige Poliseulehnmädchen Johanna Wetter aus Brödingen tot auf. Es handelte sich um Vergiftung. Das Mädchen hatte Cyanalkohol getrunken. Genaueres über den Grund der Tat ist noch nicht bekannt.

Heidelberg, 25. Mai. Am letzten Samstag feierte die Familie Bassermann ihren vierten Familientag auf dem Schlosshotel in Heidelberg. Erschienen waren 35 Familienmitglieder. Die Rede auf die Familie hielt Reichstagsabgeordneter Ernst Bassermann-Mannheim. Gestern ist in Emmendingen Hofrat Julius Henrici nach längerem Leiden verschieden. Hofrat Friedrich Julius Henrici ist geboren 1841 in Eberbach, war seit 1864 Lehramtspraktikant, seit 1867 Professor an der damaligen Höheren Bürgerschule in Heidelberg, und seit 1877 bis zu seiner Zurruhelegung Professor am Gymnasium Heidelberg.

Heidelberg, 25. Mai. Die im Stadtteil Handshühshaus erbaute evangelische Kirche ist „Friedenskirche“ genannt worden. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, die Einweihung der Friedenskirche, zu der der Großherzog und die Großherzogin ihr Erscheinen bereits zugesagt haben, am 29. Juni vorzunehmen.

Heidelberg, 25. Mai. Zwei beim Tunnelbau beschäftigte Arbeiter (Oesterreicher) griffen nach einem Wortwechsel zum Messer. Einer erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Schellbach (A. Sinsheim), 24. Mai. Am Sonntag den 22. Mai errang sich der Männergesangsverein „Harmonie“ mit seinem Dirigenten, Herrn Philipp Koch, bei dem Gesangswettstreit in Elsenz den 1b. Preis mit Ehrenpreis (goldener Kranz).

Aus dem Murgtal, 25. Mai. Die neue Bahnstrecke Weisenbach-Forbach wird, wie schon berichtet, am 15. Juni ds. J. für den Gesamtverkehr eröffnet. Der Betrieb erfolgt nach Maßgabe der für die Nebenbahnen gültigen Bestimmungen der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung. Die Strecke wird hinsichtlich des Betriebsdienstes der Betriebsinspektion Karlsruhe, hinsichtlich des bahnbautechnischen Dienstes der Bahnbauinspektion Gernsbach und hinsichtlich des maschinentechnischen Dienstes der Maschineninspektion Karlsruhe zugeteilt. An der Strecke liegen der Haltepunkt Au (Murgtal) und die Stationen Bangenbrand-Bermersbach und Forbach-Gausbach. In Bangenbrand-Bermersbach wird ein Stationsamt V und in Forbach-Gausbach ein Stationsamt III errichtet. Auf sämtlichen Stationen befinden sich Bahntelegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst.

Hud b. Ottersweier, 24. Mai. Bei einer Hochzeitsfeier wollte auch der Bräutigam, Zimmermann Emil Wähler aus einem alten Jagdgewehr einen Freuden-Schuss abgeben. Das Gewehr verfeigte und explodierte, wobei dem unglücklichen Schützen die Hand so schwer verletzt wurde, daß sie ihm heute morgen abgenommen werden mußte.

Emmendingen, 24. Mai. Gestern nachmittag ereignete sich laut „Frbg. Ztg.“ in der Ziegelei Zippel ein schwerer Unfall. Eine etwa 6 Meter hohe und 10 Meter lange Lehmwand stürzte zusammen, 3 russische Arbeiter unter sich begrabend. Ein

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag den 21. Mai. wird als 43. Vorstellung außer Abonnement zum ersten Male Madame Buttefly (die kleine Frau Schmetterling) in Szene gehen. Tragödie einer Japanerin (nach John A. Long und David Belasco) von L. Jilica und G. Giacolo, deutsch von Alfred Briggemann, Musik von Giacomo Puccini. (7 1/2 bis 10 Uhr.) Der Vorverkauf für die Abonnenten findet statt am Freitag, den 27. Mai, nachmittags 3 bis 5 Uhr, Reihenfolge B, C, A.; Abteilung B. 3 bis 4 Uhr, Abteilung C. 4 bis halb 5 Uhr, Abteilung A. halb 5 bis 5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Samstag, den 28. Mai, vormittags 9 Uhr, an.

Berlin, 25. Mai. Andreas Dippel, der Generaldirektor des vor kurzem gegründeten Chicagoer Opernhäuses, weilt vor kurzem in Berlin. Der einzige Zweck seines Besuches war das Engagement des bekannten französischen Tenors Dalmorez, der vor kurzem im Neuen königlichen Operntheater gastierte. Dalmorez wurde für vier Saisons verpflichtet und erhält für diese Zeit eine Gesamtgage von einer Million Franken. — Gegenüber dieser Riesensumme verblüht sogar die Ziffer der Jahresgäbe, die der augenblicklich teuerste deutsche Tenor, Herr Tändler-Karlsruhe, von der Berliner Großen Oper erhalten wird; es sind ja nur 60 000 Mark.

Vermischtes.

Königsberg, 25. Mai. (Tel.) Die preußischen Zollbeamten feuerten unweit Dingperlo auf ein Automobil aus Mülheim, das die preußische Grenze entlang fuhr und auf Anruf nicht schnell genug hielt. Das Automobil wurde beschädigt und konnte nicht weiter fahren. Es enthielt Fleischwaren und einige Säde Hafet.

Kölnau, 25. Mai. Sonntag nachmittag wurde der 66jährige Landwirt Anton Eberschweier im Bette tot aufgefunden. Die Untersuchung seitens der Gendarmerie ergab, daß der Verlebte schwere Verletzungen an der Brust und Strangulationsmerkmale am Halse aufwies. Der anscheinend Ermordete wohnte bei seiner Nichte und deren Ehemann, dem Ackerer Bäumlin. Er hatte den Eheleuten sein Anwesen unter dem

Vorbehalte des Nutzungsrechts vermacht. Seit einiger Zeit bestand Uneinigkeit. Der Ehemann B. ist seit Sonntag ver schwunden.

hd Wien, 25. Mai. (Tel.) Das Befinden des Oberleutnants Hofrichter wird als sehr schlecht geschildert. Nach seiner vorgestrigen Vernehmung hatte er einen Weintrampf und konnte nur mühsam durch ärztliche Mittel beruhigt werden. Gestern war er ganz gebrochen.

Schwester Candide.

Paris, 23. Mai. (Privat.) Der Versuch des Pariser Erzbi schofs und der konservativen Presse, die Schwester Candide jetzt von sich abzuschütteln, seit sie als Schwindlerin verhaftet ist, wird kaum gelingen. Nach der erzbi schöflichen Notiz wäre Fräulein Fauretie schon damals eine ehemalige Nonne gewesen, als sie das Sanatorium von Ormesson im Jahre 1888 gründete und trübe seither ohne Berechtigung das Gewand einer Schwester der heiligen Anna. Es ist schon verdächtig genug, daß die gleichen Organe, die jetzt nur noch die „unverheiratete Fauretie“ kennen, bis zum Tage der Verhaftung die Schwester Candide als eine Heilige priesen, die in die Falle der Freimaurer geraten sei. Nun bringt aber heute die antiklerikale „Action“ Dokumente bei, aus denen hervorgeht, daß Schwester Candide noch im Jahre 1901, als Ormesson bereits durch die große Votterie der Welt bekannt geworden, nicht nur in Paris, sondern auch in Rom die höchste Anerkennung und Bewunderung fand und in einem Briefe des Kardinals Rampolla der „Orden der Tröster der heiligen Anna“ ausdrücklich für die Werke gelobt wurde, die er in Ormesson verrichtet habe. Der Monatsbericht von Ormesson vom April 1901 erzählt ausführlich und öffentlich, wie Schwester Candide eine Audienz bei Leo XIII. erhielt und nach der Audienz zu einem persönlichen Gespräch zurückgehalten wurde. Damit wird die Behauptung der „Libre Parole“ widerlegt, Schwester Candide sei als geheime Unterhändlerin der französischen Regierung nach Rom gegangen und vom Papste nicht einmal empfangen worden. Hätte sich die Schwester wirklich mit Unrecht des Nonnengewandes bedient, um die öffentliche Wohltätigkeit für ihre Gründungen in Anspruch zu nehmen und sich in Rom vorzukommen, so hätte die bischöfliche Autorität von

Paris und Versailles mindestens eine schwere Unterlassungsjünde begangen, indem sie dem Treiben ruhig zusahen

Unfälle.

hd Berlin, 25. Mai. (Tel.) Gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr kam bei der Farben- und Lackfabrik von Müller und Mann in Charlottenburg ein großer Brand aus, bei dem zwei Fabrikangestellte durch Brandwunden schwer verletzt wurden. Ein Teil der Fabrik wurde durch das Feuer zerstört. Der Schaden ist sehr bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt. Der Betrieb erleidet keinerlei Störung. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Breslau, 25. Mai. (Tel.) Der bei dem Eisenbahnunfall in Kleinbreja schwer verletzte Lokomotivführer Schjtsman ist gestorben.

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 25. Mai. Das Luftschiff „3. 5“ ist soweit fertig gestellt, daß der erste Probeflug am 27. oder 28. Mai stattfinden wird. Bis zur Fahrt nach Wien folgen weitere Probefahrten.

Berlin, 25. Mai. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nunmehr die Auszeichnungen für Major Neumann und Hauptmann v. Jena, die beiden Führer des „3. 11“ auf der katastrophalen Fahrt von Homburg nach Köln. Major Neumann erhielt die königliche Krone zum Roten Adlerorden vierter Klasse, Hauptmann v. Jena den Roten Adlerorden vierter Klasse. Diese Auszeichnung erfolgte nach der Landung in Homburg vor der Rückfahrt, auf der der „3. 11“ zerstört wurde.

Hdt. Berlin, 24. Mai. Auf 14 Flugfeldern flogen in Frankreich Mitte Mai 57 französische und noch eine ganze Reihe ausländischer Flugtechniker. In Mourmelon le Grand hat Henri Farman allein 15 Schüler fertig ausgebildet, ferner Hieriot in Pau 7 Schüler. Flugfähig waren 13 französische und ein amerikanischer Wright-Typ. Einen Vergleich mit der in Deutschland stattfindenden Tätigkeit unterlassen wir lieber, es würde zu betäubend für uns ausfallen.

Arbeiter war gleich tot, ein anderer wurde schwer verletzt, der dritte kam mit leichteren Verletzungen davon.

Freiburg, 25. Mai. Der Schaden, den das Hagelwetter letzten Sonntag in St. Georgen b. Fr. angerichtet, ist gewaltig. Das Unwetter, von Nordosten kommend, setzte die ganze Nacht seiner Vernichtungskraft am Wendlingerrebbberg ein.

Albert (A. Waldshut), 24. Mai. Bei der gestrigen Bürgermeisterversammlung wurde der jetzige Gemeindevorstand, Maurermeister Richard Czerni, einstimmig wiedergewählt.

Aus der Residenz.

Die Abhaltung von Ferienkursen. Der Groß-Oberlehrer hat beabsichtigt, anstelle des üblichen Ferienkurses für Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften im laufenden Jahre eine Ferienreise zu veranstalten.

Die diesjährige Einstellung der Rekruten im Heere. Der späteste Entlassungstermin der in diesem Jahre zur Reserve überzuziehenden Mannschaften ist der 30. September.

Wendigung des Vorbereitungsunterrichts im Postfachverlehr. Die Reichspostverwaltung hat in den letzten Jahren Änderungen im Vorbereitungsunterricht für den Postfachverlehr vorgenommen.

Der National-Stenographen-Verein veranstaltete am 20. ds. Mts. in „Cafe Nowad“ einen Vortragsabend, der gut besucht war.

Der National-Stenographen-Verein veranstaltete am 20. ds. Mts. in „Cafe Nowad“ einen Vortragsabend, der gut besucht war. Als Redner war Herr Redakteur Kohlschütter aus Chemnitz erschienen.

Im Moninger-Garten konzertiert heute Mittwoch, 8 Uhr abends, die Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 unter Leitung des Reg. Obermusikmeisters J. Diez.

Musikalische Unterhaltung zugunsten des Kinderhilfsfestes. Am Freitag den 3. Juni, nachm. 6 Uhr, findet im großen Eintrachtssaal für die Abteilungen II und VI des Bad. Frauenvereins (Kinderpflege und Sänglingsfürsorge) eine überaus angelegende künstlerische Veranstaltung statt.

bringenden Jacques Desroseschen Rhythmisches Gymnastik (Märsche, Spiele, Reigen) und der reizvollsten musikalischen Märchendichtung „Dornröschen“, welche sowohl das lebhafteste Interesse Erwachsener finden, als bei Kindern den Wunsch, anzuhören, erwecken dürfte.

Diebstähle. Vom 8. bis 22. d. Mts. wurden im Mühlbühlertorbahnhof 20 Milchkannen Patentverschluss von je 20 Liter Inhalt im Werte von 240 Mark gestohlen.

Verhaftet wurden ein 29 Jahre alter Schlosser aus Waldkirch, der in Baden-Baden ein neues Fahrrad stahl, eine Kellnerin aus Trier, die einer im gleichen Hause wohnenden Kellnerin einen Koffer mit Kleibern stahl, sowie eine 30 Jahre alte Ehefrau eines Bäckers aus Kleinfeldbach, weil sie gestern abend in einem hiesigen Warenhaus Seidenwaren im Betrage von 90 Mark stahl.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Paris, 25. Mai. (Tel.) In 300 kürzlich in den Ausstand getretene Arbeiter der Steinbrüche in Mery-sur-Oise drangen gestern abend mit ihren Weibern und Kindern in den Bahnhof ein, um den Abgang eines mit Steinen beladenen Zuges zu verhindern.

Der Kampf im Baugewerbe.

hd Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Bemühungen des Geheimrats Wiebelsch von Reichsamt des Innern, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Baugewerbe zu neuen Einigungs-Verhandlungen zu bewegen, sind von Erfolg gewesen.

In letzter Stunde haben sich aber neue Schwierigkeiten in den Weg gestellt. Die Arbeitgeber wollen das von ihnen auf dem Dresdener Verbandstage entworfene Tarifmuster als Grundlage für die Verhandlungen benutzt wissen, während die Arbeiter den alten am 1. April abgelaufenen Tarif als Unterlage gelten lassen wollen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Potsdam, 25. Mai. Das Befinden des 2. Sohnes des Kronprinzenpaares, Prinzen Louis Ferdinand, ist andauernd zufriedenstellend. Der Verlauf der Krankheit ist normal, eine Gefahr nicht vorhanden.

Potsdam, 25. Mai. Der König und die Königin von Belgien werden am 30. Mai auf Station Wildpark eintreffen und als Gäste des Kaisers im Neuen Palais Wohnung nehmen.

M. Berlin, 25. Mai. (Privat.) Die Regierung ist entschlossen, aus dem Fall Helfeld die Veranlassung zu nehmen, die zur Herbeiführung internationaler Vereinbarungen notwendigen Schritte zu tun.

hd Kiel, 25. Mai. Die von mehreren Seiten verbreitete Nachricht, daß bei den diesjährigen Kaiserparaden auch eine aktive Beteiligung der Flotte in großem Umfang in Aussicht genommen sei, entspricht nach den Kieler neuesten Nachrichten nicht den Tatsachen.

hd Trier, 25. Mai. Heute morgen 4 Uhr überflog ein Ballon so niedrig den Eisfjord Weisburg, daß er einen Schornstein umriß. Den Einwohnern gelang es nicht, den Ballon, der keine Taschen hatte, herab zu ziehen.

hd Trier, 25. Mai. Die Verhandlung im Prozeß Hofrichter wurde heute morgen 8 Uhr fortgesetzt. Heute werden die Gutachten verlesen werden. Nach den gestern veröffentlichten Mitteilungen über den Beginn des Prozesses wurde der Ueberwachungsdienst noch verschärft, damit keine Beeinflussung der Richter stattfinden könne.

London, 26. Mai. Der König von Dänemark ist von hier abgereist.

London, 26. Mai. Das Reuterbureau meldet aus Tchangsha: In der Stadt Titung sind von den Aufständischen etwa 100 Häuser niedergebrannt worden. Die Beamten sind geflohen. Die Stadt ist den Aufständischen preisgegeben.

M. Petersburg, 25. Mai. (Privat.) Die Presse befreitet, daß eine befriedigende Lösung der persischen Angelegenheit zwischen Deutschland, England und Rußland angebahnt sei.

Buenos-Aires, 26. Mai. Der Präsident veranstaltete im Regierungspalast ein Bankett, an welchem die Infantin Isabelle, der Präsident von Chile, das diplomatische Korps, die fremden Generale und

Admirale, die Minister und höheren Beamten teilnahmen. Der Präsident gab in seinem Trinkspruch der Denkbareit Ausdruck für die Glückwünsche, die anlässlich der Jubiläumfeier seitens der zivilisierten Nationen erfolgt sind, und erhob sein Glas zu Ehren der hier vertretenen Völker.

Die Reservisten-Neutereien in Frankreich.

hd Paris, 25. Mai. Aus Nimes werden noch folgende Einzelheiten über die Neuterei des 142. Reserve-Infanterie-Regiments berichtet: Als die Soldaten im Lager von Marillon eintrafen, fanden sie das Stroh, welches ihnen zum Lager dienen sollte, vom Regen vollständig durchnäßt und die Lagerplätze von dem stundenlangen Regen völlig durchweicht.

Die Vorgänge in Rußland.

hd Petersburg, 25. Mai. (Tel.) Der Gouverneur von Koiroma, Wretennikow, ist plötzlich verabschiedet worden. Der Grund ist folgender: Wretennikow überließ den gesamten Geschäftsgang seinen Untergebenen und unterscrieb alle Amtspapiere, ohne ihren Inhalt zu lesen.

Von Balkan.

hd Belgrad, 24. Mai. Zwischen der serbischen und türkischen Regierung hat ein Notenwechsel stattgefunden bezüglich des Baues der Donau-Adria-Bahn. Es wurden zwischen beiden Regierungen definitiv alle Details festgelegt.

hd Konstantinopel, 24. Mai. Blättermeldungen zufolge sind sich die Schürmächte prinzipiell darüber einig, daß das Verhalten dieses au der Türkei nach dem Muster des ehemaligen Ostrumelien gestaltet werden soll.

Weiteren Text siehe Seite 4, 5, 6 und 7.

Kufeke. Besbewährte gesunde und magen-darmkranke Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

RONCEGNO. Natürliches Arsen Eisen-Wasser. das arsenreichste aller Arsenwässer. Von den ersten med. Autoritäten wird eine Trinkkur mit Roncegno Wasser bei Blutmangel, Nerven-Frauenleiden, Malaria wärmstens empfohlen.

Bäder und Sommerfrischen.

Todmoos im südl. badischen Schwarzwald an der Eisenbahnstation Wehr, 840 Meter über dem Meere (Linie Basel-Schopfheim-Säckingen), ist ein Höhenluftkurstort ersten Ranges sowie beliebter Wallfahrtsort und Sommerfrische.

Nordseebad Borkum. Alljährlich gibt die Borkumer Badedirektion einen handlichen Führer, der von der Buchdruckerei Otto Brauer in Borkum und der Badedirektion kostenlos verabsolgt wird, neu heraus.

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig liefert schnell und bequem eine Tasse besser Fleischbrühe. Preis nur 5 Pfg. der Comp. Liebig

Wellpappe. Rollen, Bogen, Schachteln etc. Pianino. Herren-Fahrrad. 8876a

# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reide und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.** Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

**J. L. Distelhorst**  
Holzmöbelfabrik  
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

## Moninger-Garten.

Heute Mittwoch den 25. d. M.  
8 Uhr abends:

### Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des  
Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“  
(I. Bad.) Nr. 14. 7783  
Leitung: Kgl. Obermusikmeister H. Liese.  
Eintritt a Person 20 Pfg.  
Das Programm enthält ausgewählte und  
heitere Musikstücke.

Mittwoch den 1. Juni beginnen neue Kurse!

## „Merkur“

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule  
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telefon 2018  
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.  
Prima Referenzen. — 4 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

**Stenographie** (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechselre und Scheckkunde, Rundschreiben, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 7586.4.3

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.  
Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Morgen Donnerstag den 26. Mai  
abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr

## Café Bauer

### Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Hermann Wolff.  
Angenehmer und kühler Aufenthalt auf der Terrasse.

### Muskünfte aller Art,

Spez. Geirat, sowie sonstige Ver-  
trauens-Angelegenheiten erledigt  
schnell u. billig an allen Orten. 8.1  
Weltankunfte Stuttgart, 7770  
Eberhardstraße, Telefon 9852,  
Geisstraße, Telefon 9185.

### Möbel-Ausverkauf.

Mahagoni: Salonschrank, Tisch  
und Umbau, bessere Divans und  
Spiegel. Nussbaum: Trumeau,  
Vertikal, Waschkommode, Salon-  
tisch, Schreibtisch u. viel H. Möbel  
werden unter dem Selbstkosten-  
preis abgegeben. 4241  
Franz Böttcher, Werderstr. 57.

### Gottesdienste.

— 26. Mai. —  
Katholische Stadtgemeinde,  
Fronleichnamstag.  
St. Stephanuskirche, 5 Uhr Früh-  
messe.  
6 Uhr hl. Messe.  
7 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr feierlich levit. Hochamt;  
hierauf Prozession (siehe Pro-  
gramm).  
8 1/2 Uhr hl. Messe.  
9 Uhr Andacht zum hl. Altars-  
festamente.  
9 1/2 Uhr Andacht mit Pred.  
Während der Fronleichnam-  
oktav wird jeden Morgen 7 1/2  
Uhr ein Hochamt mit Segen u.  
jeden Abend 7 1/2 Uhr eine An-  
dacht zum allerheiligsten Altars-  
festamente in Verbindung mit  
der Mariandacht abgehalten.  
Die erste Abend-Andacht ist  
Mittwoch, den 26. Mai.  
St. Bernhardskirche, 6 Uhr  
Frühmesse.  
7 Uhr feierliches Hochamt; An-  
schluß an die Prozession.  
11 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr Andacht z. Allerheilig-  
sten Altarsfestamente.  
7 Uhr Fronleichnamandacht m.  
Predigt.  
Während der Oktav abends  
7 1/2 Uhr Fronleichnamandacht;  
7 Uhr morgens Hochamt vor  
ausgezeichnetem Allerheiligsten.  
Liefrauentkirche, 6 Uhr Früh-  
messe.  
7 Uhr feierliches Hochamt; An-  
schluß an die Prozession in St.  
Stephan.  
11 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr Corporis-Christi-Brü-  
derchaft.  
7 Uhr Andacht zum allerheilig-  
sten Altarsfestamente.  
Während der Oktav jeden  
Morgen 7 Uhr Amt mit Segen.  
St. Augustinuskirche, 7 1/2 Uhr  
Amt mit Segen.  
7 1/2 Uhr Mariandacht mit Pred.  
und Segen.  
St. Konstantiuskirche, 6 Uhr Früh-  
messe.  
7 1/2 Uhr feierl. Hochamt u. Seg.  
darnach Anschluß an die Pro-  
zession in St. Stephan.  
11 1/2 Uhr hl. Messe.  
7 1/2 Uhr feierl. Weiper u. Segen.  
7 1/2 Uhr Oktavandacht.  
Während der Feiertage ist  
täglich 7 Uhr Amt vor ausgezei-  
chntem Allerheiligsten; abends 7 1/2  
Uhr sakramentale Andacht.  
Katholische Kapelle des Rabatten-  
klosters, 9 Uhr Gottesdienst: Gr.  
Divisionskirche, Dr. Schumann.  
St. Peter- und Paulskirche, 7 1/2  
Uhr Beichtgelegenheit.  
6 und 7 Uhr Anstehung der hl.  
Kommunion.  
7 Uhr deutliche Singmesse.  
9 Uhr feierliches Hochamt; hier-  
auf Prozession (durch die Kir-  
chenallee, Philipp-, Bach-, Eisen-  
bahn-, Rheinstraße).  
2 Uhr feierliche Weiper.  
8 Uhr abends Fronleichnam-  
andacht.  
St. Josephskirche (Stadtteil Grün-  
winkel), 6 Uhr hl. Kommunion  
und Beichtgelegenheit.  
7 Uhr hl. Kommunion.  
9 Uhr Hochamt; hierauf erste  
feierliche Prozession im Stadt-  
teil Grünwinkel nach dem fest-  
gestellten Programm.  
2 Uhr feierliche Weiper mit Seg.  
7 1/2 Uhr Fronleichnamandacht  
in Verbindung mit der Mari-  
andacht.  
Während der Fronleichnam-  
oktav jeden Morgen 7 1/2 Uhr Amt  
mit Segen und abends 7 1/2 Uhr  
Oktavandacht mit Segen.  
Räpurr (St. Nikolauskirche), 7 1/2  
Uhr Amt mit Segen.  
2 Uhr Andacht mit Segen.  
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde,  
Anferthungskirche, 7 1/2 Uhr:  
Dett. Stadtpfr. Wodenstein.

## la. Apfelmojt

per Liter 28 Pfg.

## Sodawasser

per Flascheninhalt 5 Pfg.

## Limonade

per Flaschen-  
inhalt 10 Pfg.

## Erfrischend- Sprudel

per 1 Liter  
Inhalt 15 Pfg.

## Peterstaler Hirschquelle

per Flaschen-  
inhalt 15 Pfg.

## Luger-Filialen

7759 Durlach. 3.1

### Gefunden

im „Röhren Krug“ ein Regen-  
schirm. Abzug geg. Einrückungs-  
gebühr Schillerstr. 30, 3. St., 116.

### Verloren

ging auf dem Wege Schubert-  
Dandel, Bachstraße 1 Rolle Zeich-  
nungen und Papiere.  
Abzug geg. Belohnung, Schubert-  
straße Nr. 23. 7782

### Verloren

Sonntag Geldbeutel mit Woden-  
lohn. Abzugeben Fund-Bureau.

## Zum „Elefanten“, Kaiserstraße 42.

Morgen Donnerstag den 26. Mai, von mittags 4 Uhr ab:

### Großes Konzert

von dem Salon-Orchester „Apollo“ 7777  
bei ff. hellem und dunklem Moninger Bier und guter, anerkannt  
billiger Küche. Josef Klein.  
Eintritt frei!

### Automobil,

10/16 PS, 4 Zylinder, moderner  
Viertrieb, billig zu verkaufen,  
einkl. zu vermieten. 7317.55  
G. Heilmann, Durlach.

## Konrad Schwarz

Telefon 352  
nur Waldstrasse 50  
empfehlen  
Badeeinrichtungen,  
Badeartikel, Bidets  
etc.  
Grosses Lager. \* Rabattmarken.

### Groß-Theater Karlsruhe.

Donnerstag den 26. Mai 1910.  
62. Abonnements-Vorstellung  
Abt. A (rote Abonnementsarten).  
**Tristan und Isolde.**  
An 3 Aufzügen von Rich. Wagner.  
Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
Personen:  
Tristan Hans Tändler.  
König Marke Hans Keller.  
Isolde Céc. Kutsche-Endorf.  
v. Kgl. Hoftheater Hannover. ©  
Sturwenel Wag. Ritter.  
Meloi Hans Wuffard.  
Brangäne Eug. Kalmbach.  
Ein Herr Eug. Kalmbach.  
Ein Steuermann A. Bodenmüller.  
Stimme eines jungen  
Seemanns Eug. Kalmbach.  
Schiffsboll. Ritter, Knappen.  
Schauplatz der Handlung. Erster  
Aufzug: Zur See auf dem Verdeck  
von Tristan's Schiff, während der  
Ueberfahrt von Irland nach Korn-  
wall. Zweiter Aufzug: In der  
königlichen Burg Markis in Korn-  
wall. Dritter Aufzug: Tristan's  
Burg in Bretagne.  
Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.  
Kasseneröffnung 7/6 Uhr.  
Große Preise.

### Spitzen-Kleider u. Blusen

mit reichster Ausführung werden  
aufs sorgfältigste gereinigt in der  
Chem. Waschanstalt Pritz, 77425

## Fronleichnam

bleiben unsere Verkaufsräume  
geschlossen. 7784

## Geschw. Knopf.

An den Sonntagen während  
der Sommermonate bleibt mein  
Geschäft  
geschlossen.  
Oskar Suck,  
Gr. Bad. Hofphotograph. 7605

### Wertvolle Aufschlüsse

über vorteilhaftesten Bezug von  
Pianos, Flügel  
oder Harmoniums  
erteilt jedem Interessenten  
der Katalog und Prospekt  
der Firma  
H. Maurer  
Großh. Hoflieferant  
Karlsruhe, Friedrichspl. 5  
Franko Zusendung derselben auf  
Wunsch.

## GEROLA

Tafelgetränk 1. Ranges  
Schloss-Brunnen-Gerolstein  
Nur echt mit der Krone  
Generalvertreter für Elsass und Umgebung: Adam  
Kirchgässner, Elsass b. Bruchsal (Bad.). 8275a  
Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt  
in der Druckerei der Bad. Presse.

### 2 neue Betten

mit eleganten, polierten Bettstellen,  
Patentdrahtböden, 2 best. Matrasen,  
2 Kissen a 75 Pf. zu verkaufen.  
822154  
Sophienstr. 13, part.

### Vertiko

mit Spiegelauflage,  
neu, für nur 20 Pf. zu  
verkaufen. Werner, Schloß-  
platz 13, Eingang Karl-Friedrich-  
straße parterre, rechts. 822155

## !Kirschen!

10 Pfd. große Kirschen M. 2.70  
10 Pfd. dicke Spargel M. 4.20  
Tranco gegen Nachnahme.  
Giovanni Spanghero, Triest.

## Wybert-Tabletten

Schützen  
RAUCHERREINER SAENGER  
vor Husten, Heiserkeit, Kalarrh

Lehrern sind Wybert-  
Tabletten eine  
wahre Wohltat beim Unterricht.  
Pfarrer hören keine An-  
regung beim  
Sprechen durch täglichen Gebrauch  
von Wybert-Tabletten.  
Sportsleute erfrischen  
den durstlöschenden Eignschaften  
der Wybert-Tabletten. 9664a  
Sänger erzielen klare, voll-  
tönende Stimme  
durch Wybert-Tabletten. Vor-  
tägig in allen Apotheken a M. 1.—

Depots in Karlsruhe:  
Internationale Apotheke, Kaiser-  
straße 80; Adler-Apotheke, Schützen-  
straße 21; Hilda-Apotheke, Karlsrufer-  
hof-Apotheke, Kaiserstraße 201;  
Marian-Apotheke, Marienstr. 43;  
Hof-Drogerie, Herrenstraße 26;  
Zul. Behn Nachf., Hirschengraben 59;  
Fidelitas-Drogerie, Karlstraße 74;  
Drog. v. J. Bösch, Herrenstraße 35;  
A. Salzer's Drogerie, Kaiserstr. 140;  
Strauß-Drogerie Mühlburg; Drog.  
von Th. Wals, Kurvenstraße 17;  
Westend-Drogerie, Sophienstr. 128  
und Drogerie von B. Föhrening,  
Amalienstraße 19; in Durlach:  
Einhorn- u. Löwen-Apotheke; in  
Erlingen: Stadt-Apotheke.

## Für Ladenumbauten

2 gut erhaltene, komplette  
Schaufenster  
Steingewände, Rolläden, eich.  
Fensterabahmen mit Spiegel-  
scheibe, Höhe 140x290 cm  
sowie ein 5012a.2.2

## Türgestell von Stein

sofort billig abgegeben.  
Kaufhaus A. Schneider,  
Ettlingen.

Bol. viered. u. ovale Tische, Eta-  
gere, 1 kompl. Bett mit Kopf und  
Matrasen, 1 Ausziehtisch, eich., 2  
Stüchelhühren, 2 eintür. Schränke, 1  
Sofa billig zu verkaufen. 7787  
Ludwig-Bilhelmstraße 5.

### Sehr rentables Anwesen

mit Zieh- u. Geflügelzucht.  
Wegen Bezug ver-  
kaufe mein Anwesen,  
bestehend aus hübschem,  
bereits neuem Wohn-  
haus mit gr. Garten,  
Obst- u. Gemüsegar-  
ten, 8 schönen Zellen-  
ställen, gutbel. Zieh- u. Geflügel-  
haus, Wiesen, circa 100 Ar groß.  
Das Anwesen liegt bei Zugbrun-  
nen, 1/2 Stunde vom Bahnhof, 1/2  
Std. von Schiffsstation und ist für  
jedes Geschäft, bei oder auch als  
Nebenerwerb bestens geeignet. Preis  
nur 14500 Mk. samt Ziehbestand.  
Ang. nach Ueberreife. 5018a.2.2  
Der Verkäufer: K. Grathwohl,  
Mühlhofen am Bodensee (Baden).

### Bodensee!

Ein in herrlicher Lage an  
Ufer der See gel. man. Wohn-  
haus mit neu u. Balkeneller,  
Küche, 7 Zimmern, keine Scheune  
u. Stallung für ca. 2-3 Stück  
Pferd, Gemüsegart., vor. Obstgart.  
hinter dem Hause, 2 Min. vom  
Bahnhof, das schönste Anwesen  
in 1000 Einn. gästl. Dorf. Für  
Wegker, Sattler oder Schneider,  
da keine Konkurrenz, sehr geis-  
net oder aber für Pensionäre u. a.  
als 5075a

### Privatsitz

Unweit berühmte Aussichtspunkte,  
schöne Spazierwege, billiges Le-  
ben ist unter sehr günst. Beding.  
zu verkaufen.  
Näheres durch den Besitzer  
K. Epple a. u. Mühl,  
Ueberlingen-Goldbach.

## Kl. Villa

in Herrenalb zu verkaufen  
oder zu vermieten. 5063a.2.1  
Besitzer: A. Merz.

## Rollbahn

2000 m montiertes Stahl-  
schwellengleis, 1800 m Gleis  
für Hockschwellen, 36 Stahl-  
mudenschweller mit Rollen-  
lagern, 1/2 und 1/4 ehm. Inhalt,  
Weiden, Drehscheiben, außer-  
ordentlich billig, auch in Teil-  
quantitäten, erhältlich.  
Anfragen unter U 942 FM 5023a  
an die Exp. der „Bad. Presse“. 32

Die Stellungnahme der Krankenkassen zur Reichsversicherungsordnung.

Oberkirch, 25. Mai. Ueber die äußerst rege Betätigung der badischen Krankenkassen-Organisation wurde schon öfters berichtet, insbesondere bei Gelegenheit der alljährlichen Hauptversammlungen, welchen in der Regel mehrere Ausschüßsitzungen vorausgehen pflegen und an welchen sich Vertreter der Karlsruher, Mannheimer, Freiburger, Lahrer und Pforzheimer Ortskrankenkassen, sowie größerer Betriebskrankenkassen aus Durlach und Karlsruhe zu beteiligen pflegen. Die letzte dieser Ausschüßsitzungen der badischen Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen fand in der Aula der neuen Schulhauses in Oberkirch statt, an welcher auch die Krankenkassen des Reichs teilnahmen und wobei auch erfreulicherweise Bürgermeister Dr. Keffner-Oberkirch als Vertreter der dortigen Stadtgemeinde zugegen war.

Die Verhandlungen, welche vom Stadtverordneten Hof-Karlsruhe geleitet wurden, beschäftigten sich in der Hauptsache mit der Beratung des neuen Entwurfes der Reichsversicherungsordnung. Um die ganze Materie eingehend beraten zu können, hatten die einzelnen Ausschüßmitglieder entsprechende Referate über die wichtigsten Fragen übernommen. Einstimmige Auffassung herrschte bezüglich der Stellungnahme zu den geplanten Versicherungsämtern, der ungeschmälerten Beibehaltung der bisherigen Selbstverwaltung, zu der Arzt- und Apothekerfrage, der Zentralisation der Krankenkassen, soweit nicht größere, bereits bestehende leistungsfähige Sonderklassen in Betracht kommen, zu der Reorganisation der Unfall-, Invaliden- bezw. Witwen- und Rentenversicherung, wie insbesondere bezüglich des Vermögens der geplanten Errichtung der sogenannten Landkrankenkassen, wobei insbesondere der Bürgermeister der Stadt Oberkirch es als geradezu bezeichnend bezeichnete, daß man auf der einen Seite die leistungsfähigste Gemeindefrankenkassenversicherung beibehalte, auf der anderen Seite aber ein ebenso unerwünschtes Gebilde von neuem schaffe; die Unterscheidung von Stadt und Land müsse unterbleiben. Nur dadurch, daß man einheitliche Verhältnisse für Stadt und Land schaffe, soll ein sozialer Ausgleich herbeigeführt werden. Wer die Verhältnisse der Gemeindefrankenkassenverhältnisse fenne, müsse bekämpfen, daß die Unterstellungen derselben von den Versicherten als Almosen und nicht als auf einen öffentlich-rechtlichen Anspruch begründet empfunden würden. Soweit das kommende Gesetz hierin keine Abhilfe schaffe, verkenne es seinen Zweck und man dürfe es keinesfalls zugeben, daß man die Landarbeiter als Bürger minderen Wertes behandle und es sei, hiergegen protestiert werden.

Bezüglich der Halbierung der Beiträge zur Krankenkassenversicherung und dementsprechenden Halbierung des Stimmrechts der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in den Kassenvorständen wurde darauf abgekommen, daß die Arbeitgeber allein im Großherzogtum Baden künftig ungefähr ein Sechstel der bisherigen Beiträge, also über 2 Millionen Mark Krankenkassenbeiträge mehr aufzubringen hätten, was in den Kreisen der Handwerker eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen habe. Es sei deshalb namentlich auch mit Bezug auf die Erhöhung der Invalidenversicherungsbeiträge, die für das Großherzogtum Baden ebenfalls über 1 Million M betragen wird, in den Kreisen der Arbeitgeber der Wunsch geäußert worden, es mit dem bisherigen Beitragsverhältnis auch ferner belassen zu wollen, in der Weise, daß die Versicherten 2 Drittel und die Unternehmer 1 Drittel zu zahlen hätten.

Verschiedene Stimmen der Arbeitgeber wollten jedoch diese Vorschläge nicht akzeptieren und darauf bestehen, daß mit der Halbierung der Stimmverhältnisse in den Kassenvorständen auch die Beitragshalbierung eingeführt werde. In den Kreisen der Versicherten will man jedoch von dieser Halbierung nichts wissen, nachdem das seit 25 Jahren bestehende Krankenkassenversicherungsgesetz das Stimmrechtsübergewicht der Versicherten gewährleistet und man bereit ist, auf das zu Lasten der Arbeitgebererschaft angebotene Geschenk mit 50 Millionen für das gesamte Reichsgebiet zu verzichten. Die Wünsche der badischen Kasseneinigung sollen in einer Petition dem Reichstag

und den einzelnen Reichstagsabgeordneten schriftlich übermittelt werden.

Nachdem noch die Kurtagserhebung für Krankenkassenmitglieder in Baden-Baden durch die dortige Stadtverwaltung entschieden mäßig und das berechtigte Verlangen der Betriebskrankenkassen auf Gewährung einer Einzugsergütung für die Invalidenversicherung und ferner eine Petition der Propaganda-Gesellschaft für Mutter- schaftsversicherung erörtert waren, wurde noch die Tagesordnung für die diesjährige am 23. und 24. Juli in Billingen stattfindende Hauptversammlung festgelegt und steht hiernach zu erwarten, daß die badischen Krankenkassen nach Bekanntgabe der äußerst wichtigen Verhandlungsgegenstände in Billingen tunlichst zahlreich vertreten sein werden.

Das Klavierspielen bei offenen Fenstern.

Eine Betrachtung von L. K.

Nun ist er wieder da, der herrliche Frühling, mit seinem leuchtenden Grün, mit Klumenduft und Vogelsang, mit Sonnenschein und Himmelblau! Wir öffnen ihm Tür und Tor, damit er einziehe in unsere Wohnstätten und in unsere Herzen.

Veider aber ziehen für uns arme Städter mit dem holden Frühling auch manch böse Gäfte zu unsren geöffneten Fenstern ein. Ruß und Staub, Benzin und andere Gerüche verderben die Luft, der Lärm der Straße läßt uns bei Tag und Nacht keine Ruh; Wagen rasseln, Pferde trappeln, Autos tuten, Hunde bellen, Kinder schreien und zu jeder Nachtzeit ziehen rüchichtslose Menschen singend und pfeifend durch die Straßen, wozu dann noch mit dem Spazierstock kräftig der Takt geklopft wird und so fort. Dies alles sind nun zum Teil unvermeidliche Dinge, in die wir uns eben schicken müssen, obgleich auch hier mit etwas gutem Willen und Selbstgudt noch manches zu bessern wäre. Aber es gibt auch viele Belästigungen, die vermieden werden können und in Straßen mit geschlossener Baumreihe, wo die Menschen aufeinander gedrängt sind, wie die Schafe in einem Pferd, ist man sich doch ganz gewiß gegenseitige Rücksicht schuldig. Zu diesen eben erwähnten, vermeidlichen Belästigungen gehört vor allen Dingen das Klavierspielen bei offenen Fenstern. Von schlechten Spielern und Spielerinnen geübt, ist es direkt eine Mißlichkeit, von gutem zum mindesten ein Mangel an Feingefühl nicht nur an andern, sondern auch sich selbst gegenüber. „Die Kunst ist heilig“, und ihre Ausübung verlangt Weihe und Andacht: Willst du beten, so gehe in dein Kämmerlein. Das Preisgeben seiner Empfindungen ist eine Art Prostitution der Seele; ich wenigstens, sollte ich meine Feiertunde am Klavier bei offenen Fenstern verbringen, hätte das Gefühl, als ob ich mich nackt auf die Straße stelle. Ist doch die Musik ohnedies eine tönende Kunst, die wir nicht so restlos für uns genießen können, wie etwa die Dichtkunst oder die Malerei.

Aber auch unsern Mitmenschen sind wir Rücksicht schuldig. Es gibt nicht nur gesunde, robuste Menschen, es gibt auch Wüde, vom Alltag Abgekehrte, Leidende und Kranke in unserer Umgebung, ihrer gedente ich ganz besonders hier. Auch gibt es Leute, die geistig arbeiten müssen, wie Kaufleute, Gelehrte, Aerzte, Schriftsteller; sie bedürfen der Sammlung. Wohin würde es überhaupt führen, wenn jeder Klavierspieler von der geringsten Anstöße Gebrauch machen würde, wo ja fast in jedem Haus, fast in jedem Stadtwert eines Hauses Klavier gespielt wird; da müßte ja die Polizei einschreiten. Meiner Ansicht nach gehört das gewohnheitsmäßige Klavierspielen des Einzelnen bei offenen Fenstern unter den Paragrafen „Grobe Unfug“ registriert. Ich sage absichtlich „gewöhnheitsmäßiges Klavierspielen des Einzelnen“, denn keine Regel ohne Ausnahme. Wenn natürlich in irgend einer Familie oder in einem Pensionat eine kleine Gesellschaft mit Tang und Spiel stattfindet, wo dann viele Menschen im Raum beisammen sind, müssen schließlich die Fenster geöffnet werden. Das ist ein Ausnahmefall und ist zu entschuldigen.

gen. Im übrigen ist es aber unbedingt nötig, in diesem Punkte mehr gegenseitige Rücksichtnahme und gute Erziehung walten zu lassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 24. Mai: Ernst Anna von Mannheim, Kellner hier, mit Elisabeth Thiel, von Billingshausen; Karl Sauter von Friedberg, Kaufmann hier, mit Barbara Heim von Ketsch. 10. Mai: Ernst Gustav Adolf, Vater Friedrich Maeger, Installateur. — 13. Mai: Hilda Klau Hedwig, Vater Albert Kirchhoffer, Schneidermeister; Alfred Alois, Vater Johann Leiser, Postschaffner. — 14. Mai: Jakob, Vater Franz Koller, Schlosser; Josef Adolf, Vater Richard Händel, Kesselerbeizer; Oskar Hugo August Wilhelm, Vater Dr. Oskar Huber, Rechtsanwalt; Frida, Vater Veib Hirsch, Bergmann, Schuhmacher; Albert Friedrich, Vater Albert Ketter, Bedner. — 15. Mai: Paulina Emilia, Vater Emil Hauser, Schriftfeger; Elisabeth Monika, Vater Hermann Kuhn, Bureauarbeiter. — 16. Mai: Hans Herbert, Vater Wilhelm Edelmann, Schreiner. — 18. Mai: Margareta, Vater Friedrich Weiß, Straßenbahnkassierer. Todesfälle: 22. Mai: Pauline Hartweg, Privatier, ledig, alt 78 Jahre; Susanna Heidt, alt 63 Jahre, Ehefrau des Privatdieners David Heidt; Felix Wunsch, Soldat, alt 21 Jahre. — 23. Mai: Katharina Mayer, alt 52 Jahre, Ehefrau des Malers August Mayer; Frieda Gantner, Schreibgehilfin, ledig, alt 59 Jahre; Martha, alt 6 Jahre, Vater Karl Schmidt, Kupferfeger. — 24. Mai: Otto Böttner, Kaufmann, Chemann, alt 60 Jahre.

Central-Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert, Berlin. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 8326a 500 Zimmer von M. 3 an.

Was ist das beste Gewürz für Milch- und Mehlspeisen, für Kakao und Tee? Nur Dr. Detkers Vanillinzucker.

Der selbe ersetzt die teure Vanilleschote vollständig und ist ausgeteilt durch seine Billigkeit und Ausgiebigkeit. Ein Päckchen für 10 Pfg. (3 Stk. 25 Pfg.) entspricht 2-3 Schoten guter Vanille. Mischst man 1/2 Päckchen Dr. Detkers Vanillinzucker mit 1 kg feinem Zucker und gibt hiervon 1 bis 2 Teelöffel voll auf eine Tasse Tee, so erhält man ein aromatisches, vollmundiges Getränk.

Das echte MAGGI hilft sparen! Achtung vor Nachahmungen! Jede schwache Bouillon oder Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI-Würze. 4187a. Probefläschchen 10 Pfg.

Kommer-Preise Hündendeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft Friedrichsplatz 11 u. b. H. Telephon 665 Lager Rangierbahnhof. Prima Anthracit I oder II, nachgefeibt . . . 1.15 keine Saar-Kohlen. Prima Anthracit III, nachgefeibt . . . 1.10. Prima Anthracit IV, nachgefeibt . . . 1.05. Prima engl. Anthracit II, nachgefeibt . . . 1.85. Prima engl. Anthracit III, nachgefeibt . . . 1.65. Prima Anthracit-Gitormbriettts . . . 1.35. Prima Unionbriettts . . . 1.15. Prima Schwanenbriettts . . . 1.50 per Zentner frei vor Haus netto gegen bar. Drei Aufbeahrungsart 6 Pfg. mehr. 7745

Zentralheizungskohls, Schmiedekohls u. Globus-Putzextrakt dem besten Metallputz. Alle Welt putzt mit Globus-Putzextrakt. In Dosen à 100/200 Pfg. über all erhältlich.

Straussfedern direkten imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. 2163 W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Französisch, Englisch, Italienisch. Abendunterricht. Gründlicher Unterricht durch erfahrenen Lehrer. Grammatik, Konversation, Monstration. Eigene bewährte Methode. Honorar bei wöchentlichem Unterricht 1. Monat vier Mark. Anmeldungen unter Nr. 7390 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 63. Teile Ihnen hoch erfreut mit daß ich jetzt einen schönen 4090a

reinen Teint habe. Ich gebrauchte Juder's Patent-Medizinale-Seife gegen d. lästigen Mitiden u. roten Flecken im Gesicht u. an d. Armen. Das Brennen u. Jucken d. Mitiden ließen mich nicht schloßen. Keine Salbe konnte helfen. u. deren gebrauchte ich viel. Es wurde vielmehr immer schlimmer. Da griff ich nach Juder's Patent-Medizinale-Seife (à Stk. 50 Pfg. 1/2 Pf.) u. hatte großartigen Erfolg. Schon u. Verbrauch b. 3 Stk. war alles verschwunden. Nun pflege ich m. Haut weiter mit d. milden Judoth-Seife (à Stk. 50 Pfg.) u. Juckreiz-Greme (à 75 Pfg.) u. bin sehr zurried. Helene J. Bei Carl Roth, Herm. Bieler, Wilm. Baum, G. Dornig, Gs. Jacob, Otto Maier, Th. Wals, sowie in sämtl. Apoth., Drog. u. Parfümerien. In Durlach bei Aug. Peter.

Pianino, vorzügliches Fabrikat, nur kurze Zeit gefeibt, habe im Auftrage Preisverert abgegeben. Für Liebhaber eines besseren Instruments günstige Gelegenheit. 6592.8. Fritz Müller Musikal.-Handlg. Kaiserstr. 221. Telephon 1988.

DIALON ENGELHARD'S ANTI-SEPTISCHER DIACHYLON WUND-PUDER. Bestandteile: Diachylonpaster, Borax, Puder. Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Aerzten empfohlen: als unübertroffenes Einstrauhpulver für kleine Kinder, gegen starken Schwweiß, Wundläusen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchfällen etc. Im ständigen Gebrauche von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Entbindungs-Anstalten. Fabrik pharmaceutischer Präparate Karl Engelhard o. Frankfurt a. M.

De Thompson's Seifen. Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen. Ist die beste Waschmittel. 1/2 P. Paket 15 Pfg.

Gutsverkauf! Infolge Todesfall ist ein 200 Hektar großes, arrondiertes Hofgut in Wapern, mit vorzüglichem Weizen- und Gersteboden, guter Viehzucht, ausreichenden schönen Gebäuden und vollständigem leb. u. totem Inventar, äußerst preiswert zu verkaufen. Nur ernstgeintete Selbstkäufer erhalten nähere Beschreibung des Gutes und wollen Offerten unter S. G. 2972 an Rudolf Wasse, Stuttgart, gelangen lassen. 4386a

Miet-Pianos 10.7 empfiehlt 6200 Ludwig Schweigut, Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Ein Triumph erst. Ranges ist die Standard Folding Schreibmaschine Preis 275 Mark. Ueberall begeistert. Ersparnis geg. bisherige führende Systeme ca. 1200 Mark. Wichtigste Probleme gelöst. Bannbrech. Schwere-Allzweck abgest. Vierfache Feder-Schreibschnecke. Keine Geräusche. Gratis-Prospekt von Carl E. Lehmann, Frankfurt a. M. Vertreter gesucht.

Gegen Flechten, Hautauschläge hilft Obermeyers Herba-Seife. Herr Wilsch, Reichert in Ludwigshafen schreibt: „Ich habe Ihre Herba-Seife gegen trodene Flechten angewandt und erfahren, daß die selbe vorzüglich ist, auch bei sonstigen Hautauschlägen nur lobenswerter geeignet. Spreche Ihnen hierfür meinen innigsten Dank aus.“ Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth. u. Drogerien à Stk. 50 Pfg. Stück mit 30% berichstem Präparat 1 Mk.

Landauer, gebraucht, in sehr gutem Zustand, ist billig zu verkaufen bei B21830 Immanuel Bauer, Wagenbauer, Karlsruhe, Sternbergstr. 8.

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

jeder Preisliste vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Die Unwetter in England.

D London, 24. Mai. Gewitterstürme von ungewöhnlicher Heftigkeit gingen am vergangenen Samstag über verschiedene Teile Großbritanniens nieder...

In dem Dorfe Bollington wurde ein Mann vom Blitz erschlagen, ein anderer schwer verletzt. Bei Cannod traf der Blitz zwei Kutschknechte...

Zahlreiche Leute, die unter Bäumen Schutz vor dem Regen gesucht hatten, wurden vom Blitz erschlagen. In Staintondale bei Scarborough ging ein wolkenbruchartiger Regen mit Hagel und Schnee nieder...

In anderen Teilen von Yorkshire wurden große Herden von Schweinen und tausende von Hühnern ein Raub der Fluten. Die Brücken wurden fast überall weggespült...

Die Krankenkasse selbständiger Handwerker für den Kammerbezirk Karlsruhe

— gegründet von der Handwerkskammer Karlsruhe — nimmt noch bis zum 31. Mai alle gesunden selbständigen Handwerker — organisierte und nicht organisierte — bis zum 65. Lebensjahr als Mitglieder auf.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Fr. Kern in Ettlingen, Durlacherstraße 25, sein ganzes Lager, bestehend in ca. 25 St. fert. Grabsteinen, 10 ganz. Reihengrab- u. 5 Familiengrab-Einfassungen...

Polarfahrt 1910. vom 25. Juni bis 27. Juli mit dem Doppelstrahlendampfer Grosser Kurfürst (32488 Register-Tonnen) Preise von M. 600.— an aufwärts.

Architekten! Bauherren! Neugefertigte Eichene Kastenfenster (18 Stück) mit Sprossenteilung, fix und fertig angeschlagen...

Die Stadt. Brockenfammlung. Schwanenstraße 4. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Natur, in Waren...

Hausversteigerung. Samstag, 28. Mai 1910, nachm. 2 Uhr, in der Wirtschaft 'zum Engel' in Bergzabern...

Bücherei. Rindsfarven-Versteigerung. Die Gemeinde Bücherei versteigert am Freitag den 27. Mai d. J. nachmittags 2 Uhr im Farrenhof...

Das Bürgermeisteramt. 5068a. Sellriegel, Raifstr.

Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe. 1 gutes, gebrauchtes Ruhebett zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein schöner raffener, glattbaarer Schwanen-, Wischer-, Pfeifer- und Salz-Barbe, zimmerreife und gut gezogen.

Wegzug, verkaufe ich billig in schöner Lage Bad Dürkheim mein hochherrschafliches Rentehaus mit 20 Zimmern...

Felt. Gelegenheit! Automobil, feiner Wagen, wie neu, ganz wenig gefahren.

Komplettes Metzger-Zuhrwerk zu verkaufen. Mühlburg, Bachstraße 42.

Zu verkaufen gut geerntete, 4-jährige Wallach, 1,68 m groß, fehlerfrei...

Schlafzimmer. Einrichtungen best.: aus elegant. Spiegelschrank, Waschkommode...

Speisezimmer. einrichtung, dunkel Eichen best.: aus Büffel, Credenz, Umbau m. Diwan...

Damen- u. Herrenrad beste Preisliste, billig zu verkaufen. 22168 Klauwitzerstr. 16, bart.

Serren-Fahrrad billig zu verkaufen. Preis 20 Mk. 221874.2.2. Bahnhöfstr. 20, pt.

Fahrrad, gut geerntete, Preisliste, billig zu verkaufen. 22168 Klauwitzerstr. 16, bart.

Chaiselongues neu, gut geerntete, Preisliste, billig zu verkaufen. 22168 Klauwitzerstr. 16, bart.

Werner, Schloßplatz 13. Eingang Karl-Friedrichstraße, p. T. Kompl. Bett, Schränkchen, runde u. viereck. Tisch, Nachttische, Schreibtisch...

Bücher zu verkaufen. Vorj. u. n. brenn. Pferd samt Rohr für 15 Mk., große eichene Rinderbett mit Matratze...

Gute Hochherde, gebrauchte, sowie neue, in weiß u. schwarz billig abzugeben. 22168 Klauwitzerstr. 16, bart.

2 Jahre gebr. Heil. Vollmatratze, Schrank, Vertico, i. ganz bill. zu verk. (Bau) Ullandstr. 12, pt.

Rinderliege- u. Ziegenwagen mit Gummireifen, fast neu, billig zu verkaufen. 22168 Klauwitzerstr. 16, bart.

Verchiedene gut erhaltene Damenkleider billig abzugeben. 7789 Kaiserstraße 51, 2. Stod.

Junge, deutsche Biene, prämiertes Abkommen, gut gezeichnete Tiere, zu verkaufen. 22168 Klauwitzerstr. 16, bart.

Abbruch! Kaiserstraße 56 sind alte Badkneite, Bau- u. Brennholz billig abzugeben.

Telegraphische Kursberichte. Frankfurt a. M. (Antfangsurse). Dfr. Cred.-A. 207,80. Disc. Com.-A. 187,80. Dresd. B.-A. 158,40. Ost-Staatsb.-A. 162,60. Lombarden 20,50. Rendenz: behauptet.

Einzig, langjährige Spezialität. Aufzüge und Krane liefert Süddeutsche Aufzug- u. Kranebauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.

Reelles Angebot! Ein rentables Geschäft wird demjenigen tatsächlich nachgewiesen, der Mäurer ist für ein gemischt. Warengeschäft!

Bettfedern-Verkauf. 15 Pfund neue Bettfedern, sehr saunereich, passend für Kranke. Anzueh. Blumenstraße 27, Seitenbau, 2. Stod. 22138

10000 Mark von pünktlichen Rinszahler als 2. Hypothek zur Ablösung gef. in 10 (innerhalb 75% der Schätzung. Offerten unter Nr. 7075 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln per 1 Pfund 11 Pfg. Frisch gekeimte Spargeln per Pfd. von 25 Pfg. an Luger-Filialen 7758 Durlach. 3.1

Im Schwarzwald sucht geb. eogl. Fräulein, im Umgang mit Kind, erfahren, und befähigt, die Schulaufgaben derselben zu überwachen...

Helteres Dienstmädchen tüchtig in der Haushaltung, kath., hätte Gelegenheit, zwecks späterer Verheiratung, mit einem Ende der 40er Jahre stehenden, in fester Stellung befindlichen Herrn in Korrespondenz zu treten...

Tücht. kausionsfähig. Kaufmann in Korrespondenz, Buchhaltung, amerik. und doppelter perfelt, mit im Ausland erworbenen Sprachkenntnissen sucht anderweitig Stellung. Off. Angebote unter A. 6. 2106 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe erbeten. 7782

Baer & Elend Bankgeschäft Karlsruhe I. B. Lammstr. 10. Telefon 223 empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen.

### Streifzüge durch die Brüsseler Weltausstellung.

Von Paul Lindenberg.

**„Achtung!“** — Die unfertige Ausstellung. — Eine Warnung. — Der erste Besuch. — Allgemeine Eindrücke. — Lage und Gestaltung. — Nachteile und Vorzüge. — Erholung und Befriedigung. — Deutschlands Beteiligung. — Ehrliches Lob. — Achtung!

„Achtung!“ — Das kurze Wort drückt mancherlei aus, Anerkennung und Vorbehalt. In seiner verschiedenen Weise ist es auch auf die Brüsseler Weltausstellung anzuwenden. Leider zunächst mehr in der vorläufigen Bedeutung: gebt Acht! — Hundertmal in der Stunde schallt's einem auf Französisch, Flämisch, Italienisch, Englisch und in anderen Kulturprachen entgegen, wenn man das Ausstellungsgebiet besucht. Denn will man doch nicht gerädert, getüncht, gepöpst, zerquetscht oder auf irgend eine ähnliche Weise verhöhnt, gekennzeichnert, resp. vernichtet werden. Will geht's noch im weiten Solbich-Gelände zu, von dem man 90 Hektar der großen Weltmesse eingeräumt. Da kommen Eisenbahnzüge angetrollt mit vollgepackten Güterwagen, schwere stammländische Güter ziehen die mit Kästen und Kisten beladenen, plumpen zweirädrigen Karren, hohe Eisenrane ähnen wie wehleidig über die ihnen zugemuteten Lasten, Dampfmaschinen zerknirschen zum Wegbau verwendeten Koaks, Erde wird an- und abgetragen, die Geheimnisse der Wasserbaukunst und elektrischen Anlagen werden einem offenbar durch umfassende Budeleien verborgen, einzelne der großen Bauten wie kleinere Pavillons sind noch mit Gerüsten umgeben, bei anderen schreit uns das befehlshaberische: „Eintritt verboten!“ Und auch in diesen der mächtigen Hallen wird noch emsig hantiert an der dekorativen Ausschmückung und der Aufstellung der tausenderlei Gegenstände; der Lärm werktätiger Arbeit umhallt uns. Maler, Tapezierer, Zimmerleute, Studienteure, Tischler und andere betriebame Leute sind tätig, und alle Augenblicke hallt's uns warnend zu: „Gebt Acht!“

Das Echo davon aber mag über Belgiens Grenzen hinaus schwirren und jene, die eine möglichst fertige Weltausstellung sehen wollen, warnen, nicht vor Mitte Juni Brüssel zu besuchen!

Zwei Fragen drängen sich bei jeder Ausstellung von selbst auf: wie zeigt sie sich und was bietet sie uns?

Die letztere Frage läßt sich erst in kurzem besser beantworten, wenn ein allgemeiner Ueberblick des eigentlichen Inhalts möglich ist. Das scheint aber schon heute sicher zu sein, daß uns viel Neues und Eigenartiges kaum geboten wird, falls man nicht besonderen Wert legt auf die jüngsten Errungenschaften der Technik und des Maschinenbaus, die sich auf Einzelheiten beschränken, welche nur dem Kundigen, dem Fachmann auffallen und für diesen speziellen Wert haben. Wie es in der Natur der Sache liegt, dürfte auch hier das Allerneueste und Bedeutendste nicht gezeigt werden. Mit Recht hat man der Luftschiffahrt einen breiten Raum gewährt; hier werden in erster Linie die praktischen Erfolge interessieren, die, wenn die Witterung es ermöglicht, in den Sommermonaten veranschaulicht werden sollen. In oft bewährter Schönheit zeigt sich uns schon jetzt das belgische, französische und englische Kunstgewerbe, nicht minder glänzend ist die Textilindustrie dieser Länder vertreten; mancherlei Läden dürfte dagegen die internationale Kunst aufweisen. Von all' dem später mehr, bringt doch jetzt jeder Tag die Eröffnung irgend einer neuen Abteilung, eines neuen Pavillons.

Für sehr viele Besucher, die nur ihren Augen ein abwechselndes Vergnügen verschaffen wollen, ist das Ausschlaggebende: wie zeigt sich diese Weltausstellung?

Ein reizvoller Rahmen grüner Waldungen umschließt sie und gewährt ihr viel Frisches und Anmutendes, das man auch ihrem Inneren verschafft durch schönheitsvolle Garten- und Parkanlagen, die in das sonst leicht eintönige und ermüdende Bild erquickliche Abwechslung bringt. An Großartigkeit des Eindrucks und machtvoller Gestaltung im Ganzen wie im Einzelnen steht aber diese Brüsseler Ausstellung beträchtlich hinter der letzten Pariser und jener in St. Louis zurück.

Schon der Haupteingang wirkt wenig imponant. Bezüchtete man auch auf allerhand triumphartige Portale, was sehr verständlich ist, so hätte man doch die sich zunächst darbietenden großen Gartentrassen effektvoller mit Springbrunnen-Anlagen und Kunstwerken, als den gegenwärtigen recht unbedeutenden und nichtsagenden, schmücken können. Dabei wird der Ueberblick empfindlich gehindert durch eine beträchtliche Zahl der sich rechter Hand in trauernem Gewirr hinziehenden Roste im spieferschen Zunderbaderstil, die Erfrischungstüten und Verkaufsstände bergen. Das hätte nicht gestattet werden dürfen. Auf der obersten Terrasse erhebt sich in etwas überladenen Renaissanceformen das Hauptpalais, dessen langgestreckte, buntbemaltete Fassade durch eine Anlehnung an den Klassizismus wahrscheinlich wichtiger und würdiger gewirkt hätte; sehr glücklich dagegen ist die Wahl des feinsten Gebälks, das uns auch bei vielen anderen Bauten begegnet, so weit sie nicht die kräftige Färbung früherer Jahrhunderte angenommen.

Und da kommen wir gleich auf einen wesentlichen, charakteristischen Vorzug dieser Ausstellung in architektonischer Beziehung zu sprechen: an verschiedenen Stellen erstreckt vor uns in treuer Nachbildung die schaffensreiche Zeit blühenden, kraftbewußten Bürgertums der Niederlande des 16. und 17. Jahrhunderts. Stolz und anheimelnd zugleich grüßen uns in edlem Ausdruck mit kunstvoll geschmückten Fassaden, zierlichen Giebeln und Ertern, schlanken Türmchen und Fenstern, mit Bildwerken, Malereien und Vergoldungen versehene Paläste, Junst- und Bürgerhäuser, wie sie hier Brüssel und andere belgische Städte, wie sie Holland errichtet, einen kernig-erfreulichen Ton in das lichte Bild bringend.

Eines weiteren Vorzuges der Ausstellung sei hierbei gedacht: das ist die Uebersichtlichkeit der ganzen Anlage und ihre Einschränkung auf ein nicht gar zu umfangreiches Terrain. In der Hand eines Planes — die vorhandenen lassen zu wünschen übrig, wie es auch noch völlig an zweckentsprechenden Katalogen und sonstigem literarischen Material fehlt — vermag man sich leicht zurechtzufinden und wird keine der Sehenswürdigkeiten veräumen. Auch an die „Gebäude Beenekers“ werden nicht gar zu große Anforderungen gestellt und kann man, wenn man will, die bekannte erschlaffende Ausstellungsmüdigkeit vermeiden. Und dann fehlt's nicht an vielen und sehr hübschen Plätzen zum Ausruhen wie nicht minder an solchen zur leidlichen Stärkung. Da ist für alle Ansprache georgt und für alle Börsen, wobei gleich erwähnt sein mag, daß die Preise im allgemeinen nicht unbescheiden sind, vorläufig wenigstens nicht. Deutsches Bier und deutscher Sang und Klang stehen wieder einmal an erster Stelle. „Alt-Düsseldorf“ — eine riesige Anlage in altdeutscher Art — „Zillerthal“, „Bratwurstdöckle“, „Hansjahn“ laden nicht vergeblich und finden starken Zuspruch neben den mit der eigentlichen deutschen Abteilung verbundenen Münchener Haus und dem deutschen Wein-Restaurant, das schon jetzt von der besten Gesellschaft bevorzugt wird.

Natürlich mangelt's nicht an einem Vergnügungs-Parc mit dem gewohnten Kummel und an der beliebtesten „Kermeh“, wie man die künstlicher geformten Jahrmärkte nach altem Muster nennt, auf deutsch „Alt-Brüssel“. Dies ist meisterhaft gelungen! Eine kleine Stadt für sich mit trummern Gäßchen, schmälbrüstigen Giebelhäuschen, verwitterten Innungszeichen, mit schattigen Steinlauben und Altanen, mit schmalen Durchgängen und hochgewölbten Brücken, mit lauschigen Winkeln und grünbespannten Plätzchen. Wenn es ein getreues Abbild des einstigen Brüssel ist, Himmel, welchen Durst und wieviel Zeit zur Stillung desselben müssen die Altordern gehabt, über welche abgestumpfte Zwerchelle müssen sie verfügt haben, daß sie kein Behern soviel blecherne Musik ertragen konnten! Kneipe an Kneipe, Orchester neben Orchester die bedienenden Mägdelein und die dudelnden Männlein in den Trachten von dunnemal. Aber sehr gemüthlich alles, zur längeren Raft einladend. Natürlich sind Vergnügungs-Parc und Kermeh fix und fertig. Was Wunder, bedeutete doch hier jeder verlorene Tag verlorenes Geld, und da geht's dann gleich, zur rechten Zeit an der rechten Stelle zu sein; wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Und diesen Willen hatte auch Deutschland und fand zielbewußt den Weg. Wenn wir jetzt erst von Deutschlands Beteiligung an der Ausstellung sprechen, so wollen wir uns das Beste für den Schluß dieser schlichten ersten Umchau aufsparen. In der Tat das Beste. Nicht was prunkhafte „Aufmachung“ anbelangt, sondern Gebiegenheit, Geschlossenheit, Arbeitslust und Kraft, jene Werte und jene Disziplin, die unseren Handel und Wandel, unserer Technik, Industrie, Wissenschaft die hohe und vielseitige Stellung in der Welt verschaffen. Nicht patriotischer Eifer führt hier die Feder, sondern die ehrliche Freude über das von den Führern dieser Abteilung Gemollte und Erreichte. An einzelnen Mängeln fehlt's nicht, sie kommen aber wenig in Betracht gegenüber der rückhaltlosen Anerkennung, die das Ganze verdient, das ja kein umfassendes Bild unseres gesamten wirtschaftlichen, industriellen, geistigen, sozialen, künstlerischen Lebens und Lebens gibt, sondern nur Auschnitte. Aber diese sind trefflich, vieles und fast nur Gutes gewährend, in sich abgerundet, geschickt zur Schau gestellt.

Das erntet denn auch seitens der belgischen und fremden Besucher warmen Beifall, und die Worte, die bei dem Eröffnungsbankett der deutschen Abteilung der belgische Handelsminister Hubert gesprochen, erhalten ihre Zustimmung Tag für Tag aufs neue. Die deutsche Ausstellung, hob er hervor, mache in ihrer Einheitlichkeit und Geschlossenheit den Eindruck, als ob ein einziger Aussteller sie veranstalte. Das ganze sei ein großartiges Schauspiel, das nur ein Land bieten könne, das eine ungeheure methodische Tätigkeit entfalte. Diese deutsche Ausstellung, die nach den Vorzug habe, am Tage der Eröffnung fertig zu sein, zeige Kraft, Macht und Größe. Deutschland trete in Brüssel in blühender Jugendkraft, aber daneben auch mit der Disziplin und Ordnung auf, die der Weltmarkt seiner Bevölkerung anerkennen und die diese guten Eigenschaften machen sich auf allen Gebieten des Lebens in Deutschland geltend, zum Triumph des großen Nachbars.

Da klingt uns das Wort entgegen, das wir gleich an erster Stelle genannt: Achtung! Wir dürfen stolz sein, daß es auf Deutschland so ehrliche verdiente Anwendung findet!

#### Briefkasten.

Frau E. S. Geben Sie mit dem ersten Impfschein zum Gr. Bezirksamt (Herrn Medizinalrat Dr. Kaiser) und fragen Sie nach, wie sich die Sache verhält.

A. A. jun. Wenden Sie sich an das Bezirkskommando Karlsruhe, Mühlberg 100. Ja, nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

A. B. Sogenannte Türmchen-Taler 1857, wenn schön, 18.50 Mark. Nach Bretten. Jubiläums-5 Mark 1903 (Herzog Ernst v. Sachsen-Altenburg) werden, wenn ff. poliert, mit 13 Mark; desgleichen poliert mit 10 Mark angeboten bei wenig guter Erhaltung entsprechend weniger. Käufer sind ev. Mängelhändler, wie C. G. Thieme, Mängelhändler, Dresden A. 9, ferner R. Kube, Berlin SW, Wilhelmstr. 31.

#### Handel und Verkehr.

# Durlach, 25. Mai. An dem heutigen Viehmarkt wurden ausgetrieben: 189 Kühe, 14 Kalbinnen, 40 Jungvieh, 50 Kälber;

verkauft wurden: 182 Kühe, 14 Kalbinnen, 38 Jungvieh, 50 Kälber; Preise wurden erzielt: für Kühe 450—550 M., für Kalbinnen 350—380 M., für Jungvieh 120—190 M., für Kälber 40—70 M. Die Zufuhren lagen in den Bezirken Breiten, Bruchsal und Ettlingen. Die Abgabebiete waren 1/2 Pfalz, 1/2 Baden.

#### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Riget, durch Passagierbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 25. Mai. Angekommen am 24. Mai: „Vorlum“ in Antwerpen, „Goeben“ in Athen, „Berlin“ in Neapel, „Kronprinz Wilh.“ in Rom, „Maj.“ Wilh. d. Gr. in Bremerhaven, „Erlangen“ in Riffobon, Kaiserl. am 24. Mai: „Schulth.“ Herz. Sophie Charlotte Braunschweig, „Luzon“ Dover, „Schleier“ Dover, „Donna“ Wiffingen, „Bismarck“ am 24. Mai: „Wirsburg“ von Bahia, 24. Mai: „Kaiser Wilhelm II.“ von Bremerhaven, „Gabus“ von Wilagarcia, „Adria Alberti“ von Gibraltar, „Prinzreg. Luifpold“ von Genua, „Fr. der Große“ von Gibraltar, „Kronpr. Cecilie“ von Neapel, 25. Mai: „Sülow“ von Penang.

#### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Der hohe Druck, der heute einen Kern über Schottland entfalt, hat an Ausdehnung gewonnen und die über dem Norddeutschen und Eider gelegenen Depressionen zurückgedrängt. Die Verteilung des Luftdrucks über dem Festland ist aber noch ziemlich unregelmäßig. Das Wetter war in Deutschland heute Morgen vielfach heiter und mit Ausnahme des Südens meist etwas kühl. Voraussichtlich wird sich der hohe Druck weiter binnenwärts verlegen; es ist deshalb vielfach heiteres, warmes Wetter mit Neigung zu lokalen Gewitterbildungen zu erwarten.

#### Witterungsobservationen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom.	Therm.	Windgeschw.	Feuchtigkeit in %	Wind	Witterung
24. Nachts 9 <sup>u</sup> 11.	748.5	19.2	9.2	55	SW	Gewitter
25. Morgs. 7 <sup>u</sup> 11.	750.3	14.5	9.3	76	NO	heiter
25. Mitt. 2 <sup>u</sup> 11.	749.3	21.3	9.9	53	NO	„

Höchste Temperatur am 24. Mai 23,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.6.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Mai früh: Lugano bedeckt 14%, Biarritz Nebel 13%, Coruna Nebel 13%, Perpignan bedeckt 16%, Nizza wolkig 16%, Triest heiter 18%, Florenz wolkenlos 17%, Cagliari heiter 16%, Brindisi wolkig 16%, Gorta (Azoren) bedeckt 18%.

#### „Ein kerniger Stammhalter“.

Vortreffliche Dienste leistet Scotts Emulsion allen Kindern. Besonders angebracht ist es, recht frühzeitig mit ihrem Gebrauche zu beginnen, weil sie dann den jungen Organismus derart kräftigt, daß die Kleinen meistens unmerklich über die Zahngzeit hinwegkommen, dabei prächtig gedeihen, frisch und munter sind. Nachstehende Zeilen geben den besten Beweis für diese Behauptung:

Dresden-N., Böhmischstr. 16/III, 3. September 1908.

„Mein Söhnchen Willy hat Scotts Emulsion von der 10. Woche an regelmäßig bekommen. Das Präparat hat ihm ganz vortreffliche Dienste getan, der Kleine ist stark und kräftig geworden, übersteht die Zahngzeit gut und schläft ruhig die ganze Nacht hindurch. Wenn er morgens aufwacht, ist er voll Vergnügen, Lust und Freude; sobald ich mit der Flasche Scotts Emulsion an sein Bettchen komme, beginnt er mit den Händchen und Füßchen zu zappeln, wobei die helle Freude aus seinen blauen Augen leuchtet. Jetzt ist er 7 Monate alt und vermag sich allein emporzurichten und am Stuhl aufzusetzen, so daß wir auf unseren kernigen Stammhalter richtig stolz sind.“

(gez.) Frau Elise Schreiber.

Die Tatsache, daß ein 10 Wochen alter Junge regelmäßig Scotts Emulsion bekam und gut vertrug, spricht gewiß mehr als alles andere für deren ungewöhnlich leichte Verdaulichkeit. Dieser Vorzug ist auf das Langerprobte und Bestens bewährte Scotts Emulsion Verfahren zurückzuführen, vermittelst dessen der Lebertran — nur der ausgefärbte beste kommt dabei zur Verwendung — in allerfeinste Tröpfchen zerteilt und dadurch selbst für den Säugling leicht bekömmlich gemacht ist.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch), Scott & Bowne, 6, W. u. S., Frankfurt a. M. Versandteller: Feinherb. Feinherb. Feinherb. 150, 9, prima Wilmers 50, unterbrochener Saure Zeit 4, 5, unterbrochener Saure Saure 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

#### Wohlgeschmack und hohen Nährwert

erhalten Milchspeisen, Puddings, Kuchen, Suppen usw., wenn bei der Zubereitung

### MAIZENA

verwendet wird. Das Maismehl „Maizena“ ist leicht verdaulich und seit 50 Jahren bekannt und beliebt.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Vom 12. bis 21. Juni veranstaltet das Reisebüro L. Löffelhop und Co. eine Sonderfahrt nach London. Da auch ein 2-tägiger Besuch Brüssels nebst Weltausstellung vorgesehen ist, so wird mit dieser Veranstaltung bei möglichem Preise sehr viel geboten.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater  
**Leopold Luz**  
Oberschaffner a. D.  
heute früh 7<sup>u</sup> Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Karlsruhe, den 25. Mai 1910. 322163  
Die Beerdigung findet am Freitag den 27. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Steinstraße 5, S. Eod.

**Trauerhüte**  
in jeder Preislage stets vorrätig. 2121  
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

**Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier**  
entfiehlt die Expedition der „Bad. Presse“.

Schneiderin, tüchtige, empfiehlt sich im Anfertigen einfacher, sowie eleganter Damengarderobe, zu mäßigen Preisen.  
322159 Alabamierstr. 42, III.

**Umzug!**  
Wer besorgt Umzug von Börsenbach, A. Wittingen, mit einem Reisewagen, nach Sandhausen, Amt Weidelberg, bis zum 30. Mai?  
Offerten unter Nr. 5074a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Baugeschäft!**  
Gebr. Joch. Metzger, gef. S. u. W. ledig, sucht Beteiligung an H. reufl. Baugeschäft. Gef. Offerten unter Nr. 521855 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33

**Manufaktur- und Emailldruckfabrikations-Einrichtung,**  
evtl. tüchtiger Mann gesucht, welcher von A—Z dieselbe einrichten und führen könnte.  
Offerten unter Nr. 5078a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leihet einer Dame 25 M. gegen pünktl. Rückzahlung.  
Gef. Offerten unter Nr. 522153 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**persil**  
lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschseide, o o o Stickereien etc., überhaupt o o o  
**alle zarten Stoffe beim Waschen**  
wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei größter Schonung und Erhaltung des Gewebes.  
Überall erhältlich!  
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf,  
o o o auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten o o o

### Henkel's Bleich-Soda.

### Inhoffen's Bären-Kaffee

ist der wohlgeschmeckendste und gehaltvollste Bohnenkaffee. 4894a.9.1

# Kupferberg Gold.

Vertreter: Jos. Wilh. Roth, Karlsruhe i. B., Leopoldstrasse 4.

## Sport-Nachrichten.

**J. Karlsruhe, 25. Mai.** Zu dem Wettspiel K.F.B.-Blackburn Novers wird uns noch berichtet: Nach dem Wettspiel nahmen beide Mannschaften ein gemeinschaftliches Souper in den oberen Lokalitäten des Königer ein und daran anschließend war Kommerz im Konfobialaal. Der Spielführer der Karlsruher Mannschaft, Herr Fuchs, begrüßte die Gäste in englischer Sprache und dankte ihnen für das gebotene, herrliche Spiel mit dem Wunsche „Auf Wiedersehen“ im nächsten Jahre, Namens der Engländer dankte zunächst deren Captain, Mr. Gumpson, mit langanhaltenden Beifall begrüßt. Wir sind sehr überrascht gewesen, in Deutschland einen derartig tüchtigen Gegner zu finden und mussten unter ganzem Einleben um das gütige Resultat herauszubringen. Ich bin überzeugt, daß der Karlsruher Verein in 2-3 Jahren meine Mannschaft besiegen wird, so führte u. a. der berühmte Internationale aus. Von großem Interesse waren auch die Ausführungen des Direktors der Blackburn Novers, Derielbe hob in anerkennenden Worten die Leistungen einiger Karlsruher Spieler hervor. Besonders erwähnte er den Mittelläufer Brenning, der heute schon in jeder erkranklichen, englischen Mannschaft aufgenommen werden könne. Dann feierte er den Trainer des K.F.B., Mr. Townly, als solchen und als einzigen Spieler der Blackburn Novers, welcher sich mit den Worten: Solange es in Karlsruhe so tüchtige und liebe Sportfreunde gibt, Townly als Trainer tätig ist, und so lange es so geht, werde ich, solange werden sie, (die Novers) auf Einladung jederzeit gerne nach Karlsruhe kommen. Von Interesse waren auch die Worte von Mr. Townly, die gute Ausbildung bezüglich des Fortschrittes der Ausbildung der Spieler des K.F.B. gaben. Mit großer Freude wurde es jodann begrüßt, daß der frühere langjährige Führer des K.F.B. und des Süddeutschen Verbandes, Professor Nobe, zum ersten Male seit dem Konflikt mit dem Deutschen Fußball-Bund, der 3. J. den Austritt der Herren Nobe von der Sportbewegung zur Folge hatte, zu dieser Veranstaltung erschien.

**Frühlingssport 1910.** Von Karlsruhe nehmen an der diesjährigen Frühlingssport, drei Herren teil. Es sind dies die Herren Ing. Alfred Gerber, Karlsruhe, Ing. Hermann Gohl, Karlsruhe und Ernst Schönberger, Karlsruhe, Mitinhaber der Firma Automobil-Zentrale. Die Fahrzeuge dieser drei Herren sind von der Süddeutschen Automobil-Fabrik, Guggenau, gebaut und enthielten eine Geschwindigkeit von über 120 Kilometer. Die Photographien dieser drei Wagen und ihrer Lenker sind in unserem Expeditionskaufstufen ausgestellt.

**Vor Luden und Dumann** gingen N. Scheuermann, S. Brzhenbel und E. Goll sowohl in Stunden-Rennen um den Vereins-Jubiläumspreis wie auch in 10 Kilometer-Rendofahrten am 22. ds. Mts. in Breslau als Fahrer, Reiter und Dritter durchs Ziel. Die drei Preisträger fahren Brennabor, auf dieser Marke ertritten auch Krenelbacher-Ganzboot den Sieg im Tandemrennen.

### Energischer, bilanzfähiger Buchhalter

mit der ameril. Buchführung, sowie allen Bureauarbeiten vollständig vertraut und an selbständiges, gediegenes Arbeiten gewöhnt, findet per sofort oder später gute und dauernde Anstellung (Lebensstellung) in einem Fabrikations-Geschäfte der Lebensmittelbranche in Karlsruhe. Prima Referenzen und Zeugnisse unerlässlich.

Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen ic. ic. nebst Zeugnisabschriften unter H. 2104 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7773.2.1

### Lebensstellung!

Für Karlsruhe soll das Alleinbetriebsrecht eines hochfunktionalen, vollständig funktionstüchtigen Artikels D. R. P. an einen intelligenten Herrn vergeben werden. Der zahlungswürdige nachgemessene jährliche Reingehalt übersteigt weit das dreifache des erforderlichen ca. 1000 bis 1500 Mk. befragenden Betriebskapitals. 5017a.2.2

**Der Erfolg ist ein mehr wie gesicherter!**

Geschäftstotal und Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen bzw. sonstigen Tätigkeit unter J. II sofort an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe erbeten.

### Aufseher

für den gesamten städtischen Reinigungsdienst gesucht. Derfelbe muß gesund, energisch, tadelfrei und mit allen einschlägigen Arbeiten bereits vertraut sein. Dienstwohnung in Aussicht gestellt werden. Offerten mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen u. Angabe des Dienstbeginns sind bis 6. Juni d. J. bei unterfertigtem Amte einzureichen. 5065a

Offenburg, den 24. Mai 1910. Städt. Tiefbauamt.

### Modellschreiner gesucht,

tüchtiger, mit guten Erfahrungen, von Grether & Cie., Maschinenfabrik, Freiburg i. Br.

### Tücht. Möbelschreiner und Möbelpolierer

von großer Möbelfabrik zum sofortigen Eintritt nach auswärtig gesucht. Offert. unter W. 966/5066a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Friseur-Gehilfe, tücht. kann eintreten bei

Karl Kabis, Friseur, Rastatt. 2.1

### Tüchtige Pflasterer

finden dauernde und gut bezahlte Arbeit bei Martin & Watzel, Zürich III. 5071a

Reise wird vergütet. 3.1

Suche per sofort einen Kutscher, welcher sich für Gesiggeschäft eignet, sowie einen Jungen zum Sitragen. 7785

Richard Haas, Vitzstraße 31.

### Schuljunge,

fräftiger, für leichte Arbeit gesucht. 502136

Bismarckstraße 33a, im Laden. 502139

### Tüchtiges Mädchen

gesucht auf 1. Juni als Aushilfe, allenfalls dauernd. 7771

Schubertstraße 14.

Reinliche, zuverlässige Monatsfrau oder Mädchen zur Aushilfe für einige Wochen gesucht. Ertrag von 2-4 u. 8-10 Vittoriastr. 16, 111.

Suche für sofort Caillienarbeiterinnen tüchtige

Gesucht kann ein Lehr-Mädchen eintreten. In erf. Marzgrafenstraße 52, 2. Stod. 502139

Witwe, 31 Jahre, sucht Stelle als Haushälterin zu einz. best. Herrn od. feim. H. frauen. Gehalt. Gef. Off. W. Amberg, München, Daghauerstr. 27, II. r.

Fräulein, im Nähen u. Bügeln, in der Küche u. in der Waschküche, sucht Anstellung in einem Hause. Offert. unter „Lila 50“ Hauptpostlagernd Stuttgart. 502179

### Stelle-Gesuch.

Ein braves Mädchen mit guten Kenntn. sucht auf 1. Juni Stelle. Offerten unter Nr. 502145 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen sucht für einige Tage zur Hilfe bei Arzt und für schriftliche Arbeiten. Offerten unter Nr. 502176 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Schenk-Ämme.

Junge gesunde Ämme sucht Stelle. 502178.2.1

Zu erfragen Schützenstraße 78a, bei Frau Harimann, Gebantme.

### Zu vermieten:

**Kriegstraße 161,**  
2. Stod rechts, schöne 3 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas per 1. Juli od. später verlegungs halber preiswert zu vermieten. 502150 Näheres daselbst.

Bahnstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, mit Koch- u. Leuchtgas, sofort od. später zu vermieten. 502140 Näheres im Laden.

Degenstraße ist ein schönes, großes Parterrezimmer mit Küche und eine helle 2 Zimmerwohnung mit Küche auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen Hasanenstraße 37 im Bäderladen. 502138

Gemütl. schönes Zimmer, ohne vis-à-vis, sofort od. 1. Juni an best. Herrn in ruh. Haus z. vermieten. Scheffelstr. 4, 2. St., nächst Kaiserallee. 502147.2.1

Manierzimmer sofort oder später billig zu vermieten. 502172

Schützenstr. 25, part.

Belfortstraße 11, part., ein schön möbl. Zimmer, an einen Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. Gartenstraße 10 ist ein gut möbl. Zimmer mit freier Aussicht, Nähe Bahnhof, zu verm. 502156

Kaiserstraße 148, gegenüber der Hauptpost, ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Fräulein auf 1. Juni zu vermieten. 5021974

Näheres daselbst 3 Treppen.

Kuffenstraße 44, 2. St. Hs., ist ein gut möbliertes Zimmer, evtl. mit Pension, sofort oder später zu vermieten. 502161

Waisenstraße 5, V. Hs., ist ein schönes, zweifaches Zimmer, sep. Eingang, möbliert, an soliden Arbeiter oder anständiges Fräulein billig zu vermieten. 502045.2.2

Waisenstraße 21, III., ist ein schön möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später an Fräulein od. best. Arbeiter billig zu vermieten. 502141

Waisenstraße 45, I., ist ein einfach möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 502143

Morgenstraße 6, III., zwei gut möbl. Zimmer sofort od. 1. Juni zu verm. mit oder ohne Pension. 502148

Roonstraße 18, part., schönes möbl. Zimmer an best. Herrn auf 1. Juni billig zu vermieten. 502148

### Miet-Gesuche

Auf 1. Okt. helle sonnige Wohnung von 2-3 Zimmer von Beamtenfam. (3 erw. Pers.) gesucht. Adresse in der Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 502128 abzugeben. Südstadt ausgeschlossen.

M. Familie (3 P.) sucht auf 1. Okt. 2 Zimmer-Wohnung; betr. würden auch Wohnung mit Büro zu reinigen annehmen. Offerten unter Nr. 502177 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Auf 1. Juli oder früher werden von einem Herrn

### 2 möbl. Zimmer,

evtl. 2 Zimmerwohnung in der äuß. Vorstadt i. gut. Hause zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 5079a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Benhöfener Beamter wünscht bei einer solid. Familie ein leeres Zimmer per 1. Juni (eigene Möbel) mit Pension zu mieten. Jahreszahlung 500 Mk. bei monatl. Beitr. Berücksichtigung. Bei ordentlichem Entgegenkommen werde ich dauernd wohnen bleiben. Offerten unter Nr. 502125 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Haushälterin!

Bessere, junge sparsame Witwe sucht Stelle als Haushälterin zu einem Herrn oder Dame auf sofort. Offerten unter Nr. 502130 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Verkäuferin.

Fräulein sucht d. Stellung, gleich welcher Branche. Offerten erbeten unter Nr. 502190 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

### Verkauf.

Beste, junge sparsame Witwe sucht Stelle als Haushälterin zu einem Herrn oder Dame auf sofort. Offerten unter Nr. 502130 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Sichere Existenz! (Hoh. Gewinn)

bietet auswärtige Nahrungsmittelfabrik Herren jeden Standes durch Uebernahme der General-Vertretung oder des alleinigen Fabrikationsrechtes eines hervorragenden Artikels der Nahrungsmittelbranche, welcher von Arm und Reich wegen seiner Billigkeit und Güte enorm gekauft wird.

Näheres zu erfahren Freitag den 27. Mai im Monopol-Hotel von morgens 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr beim bevollmächtigten Vertreter. (Keine Lizenzgebühr.) 5080a

### 3-5 Mk. tägl. ständiger Verdienst!

Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer Tritofagen- und Strumpfabrik. Striderei auf unserer neuentworfenen Stridmaschine. Vorwissen nicht erforderlich. Anweisung leicht und kostenlos. Arbeitslieferung nach allen Orten franco. Probestie gratis und franco. 5086a.1

Tritofagen- und Strumpfabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken No. II.

### Modes.

Wir suchen für kommende Saison, Eintritt baldigst, tüchtige I. und II. Arbeiterinnen, die in ihrem Genre bewandert sind. Ausführliche Offerten nur schriftlich an 7857.2.2

**B. & H. Baer, Kaiserstraße 233.**

### Büglerrinnen Kostümbüglerrinnen Näherin

sofort gesucht. 7786

**Dampfwaschanstalt August Pföhner.**

### Schiffsjungen

für 1, 2, 3 flüssige Segelboote erhalt. jeegem. Ausrüst. u. Aust. M. Grahm, Altona, Breitstr. 46 III. Prop. ar. 502132

### Ziegelmeister

zuverlässig und tüchtig, für Ringofenbrand, sofort gesucht. Offerten an 5070a.3.1

**W. Helm, Architekt, Kl.-Lauenburg.**

### 2-5 Mk. und mehr tägl. zu verdienen.

Probestie gratis. - Adressen-Verlag Joh. H. Schultz, Köln W. 56. 4810a.10.7

### Chauffeur

tüchtiger, zuverlässiger 5063a.2.2

für Stoßber-Omnib., 28 HP, welcher sich gut auf Reparaturen versteht, per sofort oder 15. Juni gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. an Motorwagen-Ges. m. b. H., Sinsheim a. d. E.

**Wer Stellung sucht,** verlanst die „Deutsche Botenpost“ Erlangen 76, 322a

### Vergessen Sie nicht



## Kardinal-Malz-Kaffee

aber den echten in roter Packung

Vertretung und Lager: Carl Halbig, Inh.: C. Halbig & Wilh. Nuding, Karlsruhe i. B., Viktoriastrasse 6. - Telephone 2667.

### Stellen finden

als Buchhalter, Sekretäre, Verwalter erh. ig. Lente nach 2-3 monatl. grdl. Ausbildung. Bisher zirka 1500 Beamte verl. Prosp. grat. Dir. P. Küstner, Leipzig 63-Lind. 7a.28.24

### Stille Mitarbeiter und Akquisiteure

für allererle Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft gegen festes Gehalt, auskömmliche Speisen und hohe Provisionen gesucht. Die Stelle ist bei befriedigenden Leistungen dauernd, feste entlohnungsfähig und mit Alters-Versicherung verbunden. Bewerbungen, auch von Nichtschulden, die für das Verdingungsstellen ausgebildet werden, erbeten unter A. 868 an Daube & Co. in München. 4158a.2.1

### Als Reisebeamter

wird ein solider, tatkräftiger u. verlässiger Herr z. erhalt. Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft gegen festes Gehalt, auskömmliche Speisen und hohe Provisionen gesucht. Die Stelle ist bei befriedigenden Leistungen dauernd, feste entlohnungsfähig und mit Alters-Versicherung verbunden. Bewerbungen, auch von Nichtschulden, die für das Verdingungsstellen ausgebildet werden, erbeten unter A. 868 an Daube & Co. in München. 4158a.2.1

### Fräulein für Zigarrenladen

oder häter. Offerten mit Zeugnis unter Nr. 7769 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Jüngeres Fräulein,

bewandert in Stenographie u. Maschinenschreiben, gesucht. H. Landauer, Kaiserstr. 183. 7770

25-175 Mk. wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit, Neuberwerbbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. 5086a

Horton, Kattowitz O. S. No. 35.

### Tüchtiger energischer Werkmeister

für die Schwingstuhl-Abteilung einer größeren Nähmaschinenfabrik gesucht. Offert. mit Angabe der fehterigen Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5034 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

### Installateur.

tücht., zuverlässiger Mann, in allen einschlägigen Arbeiten und besonders auf Pflaster ein geschult, für dauernd gesucht. 2.2

Offerten unter Nr. 7740 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Durch persönlichen Einkauf im Orient

sehr günstiger Verkauf

# Orientalischer Teppiche

— Kelims — Djidjims — Satteltafchen — Stickereien —

„Antike Stücke“ darunter Kufas, Bocharas, Beludschifians, Serabends etc.

Große Auswahl in Teppichen für Salons, Wohn- und Esszimmer, Herrenzimmer.

Seltenes Angebot in Perser Läufern.

Ständige Ausstellung besonders interessanter Teppiche in den Räumen des Badischen Kunstvereins, Waldstraße 3.

## Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

### Das Kohlensäure-Solbad des Friedrichsbades

6775.2.2

bekannt durch seine kräftige Kohlensäure-Entwicklung ist der beste Ersatz für Nauheimer Kuren.

### Hinterzarten, bad. Schwarzw., 900 m ü. M. Bahnhof-Hotel (seit 1908 neuer Besitzer.)

Vollständig neu eingerichtet. Bäder, Garten, Equipagen, Touristen und Pensionären bestens empfohlen. Diners à part. Pension von 4.50 Mk. an. Mittelpunkt für die schönsten Ausflüge, wie Feldberg, Hochfirst, Titisee, Hölental etc. **Wintersportplatz.** Auto-Garage. Telephon Neustadt (60). Prospekte gratis. — On parle français. English spoken. Bes.: Herm. Riesterer

### SOLBAD RHEINFELDEN (Schweiz) HOTEL KRONE

Solbäder, Kohlensäure Solbäder (Nauheimer Kur). Zentralheizung. Lift. Große Parkanlagen. Gut eingerichtete Haus. Jahresbetrieb. Mäßige Preise. Prosp. gratis. 2820a.3.2 Bes.: J. V. Dietschy jun.

### Nordseebad Langeoog

Den „Führer“ und „Wegweiser“ nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst und postfrei. Direktor Friedrich Becker, Esens (Ostfriesland).

Statt jeder besonderen Anzeige.

### Möbel-Haus Holz & Weglein empfehlen sich Verlobten

Karlsruhe, Kaiserstrasse 109, zwischen Adler- u. Kronenstr. 3.3 Empfangstage täglich. 7425

### Lüster-Joppen

schwarz und farbig, von 5 Mark an

**Joppen — Joppen — Joppen** in Panama, Sicilienne, Kammgarn und Cheviot zu Mark 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 20.—

**Haus-, Garten- und Bureau-Joppen** in grün, Leinen und dunkelgrau zu Mark 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 bis 5.—

Reise-Anzüge, Flanell-Anzüge, Lüster-Anzüge, Leinen-Anzüge, Touristen-Anzüge, Radfahrer-Anzüge, Touristen-Joppen, Joppen in Rohseide, Münchener Wetterpelerinen, Bozener Wettermäntel, weisse und farbige Piqué-Westen.

Sämtliche Artikel sind auch für ganz starke Figuren vorrätig. **Joh. Heinr. Felkel,** jetzt Waldstrasse 28 neben Residenz-Theater.

### Barkapital, Privatbankier

Acceptdiskont, Kredit jeder Höhe, auch ohne Unterlagen, schnell, seriös. Off. T. Z. 6710 Rudolf Mosse, Berlin S.W. 19. 4470a.4.3

### Gesellschaftsreise nach dem Berner Oberland und Genfer-See

Sonntag den 12. Juni 1910, vormittag 7.15 ab Zürich. Man verlange sofort diesbezügliche Prospekte. 5004a.3.2 Reisebureau Bollinger & Volz, Rennweg 31, Tel. 3800, Zürich.

### Panama-Hüte

Alle Arten Herren-, Damen- und Kinderhüte reinigt zu billigen Preisen. 7353.5.5 **Karl Timeus,** Färberei u. chem. Waschanstalt, Marienstr. 21, Kreuzstr. 16, Ecke Güthe- u. Hl. Landstr. 25. Telephon 2888.

Begen vorgerückter Saison gebe auf die noch einzeln vorhandenen

### Sommer-Herrenkleiderstoffreste 10% Rabatt.

Lagerbestand sehr lohnend. — Ohne Kaufzwang. —

**Arthur Baer, Karlruhe,** Kaiserstrasse 93, 1 Treppe hoch. 6.1 Telephon 2665. 7754

**K. Reinhold Nachf.,** Akademie-Strasse 16.

Badeeinrichtung wie Abbildung v. 150 Mk. an. Mit Kohlenheizung von 80 Mk. an. Größt. Lager. Hat Garantie 220617.14.5

**Achtung!!!** Ankauf getragener Herrenkleider und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, alter Möbelstücke. Zahle die höchsten Preise wegen dringendem Gebrauch. Postkarte genügt. **D. Turner,** Telephon 1339. Scheffelstrasse 64.

**Damen-Hemdhojen** in verschiedensten Qualitäten von Mk. 3.75 an. Fertig und la Maßware. Reformhaus, Kaiserstr. 40.

### Susten.

Dresdner Bonusswert-Bondons 30, 50 u. 100 wirken besond. reizvollend. Bei Stenchnhusten wird Bonussin Extr. Thynce sach. N. 1.75 ärztl. empf. nur in den Apotheken zu haben.

### Bruteier.

Nr. reibhühnerfarbige Meisenlämme 1 Dbd. 2.40 Mk., amerik. Bindershühner 1 Dbd. 3 Mk., Plymouthrock 1 Dbd. 4 Mk., weiße Opvinton 1 Dbd. 2.40 Mk., weiße Gartenhühner Bantam 1 Dbd. 2.40 Mk. verkauft **Franz Schmalz,** Eisenlohrstr. 25. 12.11

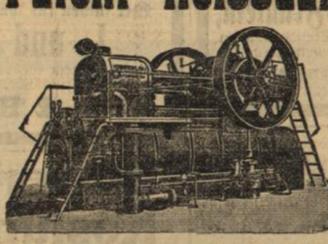
Infolge des vorjährigen nassen Sommers sind grössere Bestände **SONNENSCHIRME** auf Lager geblieben. Um damit rasch zu räumen, veranstalten wir für dieselben einen **EXTRA-VERKAUF** womit wir den Damen einen ganz besonderen Vorteil bieten, den man nicht versäumen sollte, denn es sind die **Preise ganz bedeutend herabgesetzt** teilweise auf die Hälfte des Wertes. — Dieser Ausnahme-Verkauf dauert nur kurze Zeit.

**FRANCK & Cie., Schirm-Fabrik**  
vormals PIETRO BUSCHINI, Kaiserstrasse 110

**Wanderer** Fahrräder Wanderer, Opel u. billigere Marken allerbesten Qualität in diversen Ausstattungen empfiehlt **Peter Eberhardt** Amalienstr. 18 Telefon 724.

Neuheiten in Zubehör und Ersatzteilen. Reparaturen an jedem Fabrikat prompt u. billig. Kataloge auf Wunsch.

**HEINRICH LANZ MANNHEIM.** Patent-Heissdampf-Lokomobilen Ventilsteuerung „System Lentz“. **Höchste Ökonomie** bei einfachster Konstruktion.



**Ich kaufe** abgelegte Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel etc. Zahle die höchsten Preise. Postkarte erb. **Mathias Gut,** Brunnenstr. 5. 12.8 Das 4353a **Buch der Wige.** Eine Million Dummheiten, aufgezeigt von Wiener, Berliner und Hamburger Späköpeln. Preis 1 Mk. **A. Günther,** Bergandhaus, Nachtlos-Döhrbach (Cassel).

**Achtung!!!** In Prima ganz harte hoch. Salami — großartiger Anschnitt, pilantier Geschmack, beste Dauer- u. Winterwahrung, solturrenloses Habitat aus bestem Roh-, Rind- und Schweinefleisch. Verschicken Sie, Sie bleiben freier Kunde! 100 Pfg. ab hier. — Nachnahme, Diskret. 4684a **A. Schindler,** Buchfabrik, Chemnitz, Antonplatz 8. **Lühringer Buch- und Fleischwaren.** Nur feinste u. schmackhafte Spezialartikel und voller Garantie der Echtheit. Sie beziehen dieselben sehr vorteilhaft am besten direkt von **Gustav Fehltoren,** Fleischwarenfabr., Durlach in Dur. Gegr. 1850. — Probebestellung nach Dur. 10 Pf. — 12 Pf. per Nachn. Preisl. umf. u. portofr. 2064a

**Detectiv-Institut „Argus“** A. Maier & Co., Mannheim, P. 4. 8. Tel. 3305. Velteltes Institut Süddeutschlands. Ermittlungen und Erforschungen aller Art. 610a.5 **PATENTE** Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen Villingen Pforzheim Kitzingen 3 Tel. 159 Tel. 1455

**Brennholz,** Kiefernholz, für Zimmeröfen gerleinet, liefern so lange Vorrat in 200 Str.-Ladungen per Str. zu Mk. 0.65 fr. Empfangshat. **Ritter & Cie.,** Frankenstein (Wald)